

KIRCHE *heute*

Kirchenglocken läuten zum Gebet für das Klima

Am 7. Mai findet im Basler Münster ein ökumenisches Gebet für die Erhaltung der Schöpfung statt

Die Sorge um die Schöpfung verbindet die Klimaschutzbewegung und die Kirche. Auf Anstoss der Organisatoren von Klimastreik Basel laden die Evangelisch-reformierte und die Römisch-Katholische Kirche Basel-Stadt am Dienstag, 7. Mai, 19.30 Uhr zu einem Gebet im Basler Münster.

Wenn alle so leben würden wie der durchschnittliche Schweizer, würden die sich jährlich regenerierenden Ressourcen der Erde nicht mal bis zur Jahresmitte reichen. Gemäss WWF Schweiz fiel der Tag, an dem die Schweiz 2018 ihr Jahresbudget ausgeschöpft hatte, der sogenannte Earth Overshoot Day, auf den 7. Mai.

Der Termin des Gebets im Münster ist deshalb kein Zufall. Wäre es nach den Organisatoren von Klimastreik Basel gegangen, hätten am 7. Mai die Glocken der Basler Kirchen läuten sollen, um darauf aufmerksam zu machen, dass unser ökologischer Fussabdruck viel zu gross ist und wir für unsere Lebensweise mehrere Erden brauchen würden. Dies haben die Kirchen abgelehnt, mit der Begründung, dass kirchliches Geläute grundsätzlich nur für Stundenschlag sowie Gebete und Gottesdienste erklinge. Man sei aber bereit, für ein Gebet die Glocken läuten zu lassen. Auf dieses Angebot seien dann die Klimastreikleute eingegangen, schildert Stefan Kemmler, Pfarrer in St. Anton und Leiter des Pastoralraums Basel-Stadt, die Entstehungsgeschichte des Anlasses.

Während die Jugendlichen die musikalische Begleitung organisieren, ist Kemmler zusammen mit Münsterpfarrer Lukas Kundert für den liturgischen Teil zuständig. Was hat Kemmler, stellvertretend für die Römisch-Katholische Kirche Basel-Stadt, dazu



Sie engagieren sich beide für die Erhaltung der Schöpfung: die schwedische Klimaaktivistin Greta Thunberg und Papst Franziskus bei der Generalaudienz in der Karwoche.

bewogen, beim Gebet für die Bewahrung der Schöpfung mitzumachen? «Die Schöpfung ist uns anvertraut, und wir sind herausgefordert, uns dafür einzusetzen, mit den Ressourcen verantwortungsvoll umzugehen. Mit dem Gebet tragen wir das Anliegen zu Gott und bitten ihn um Hilfe», hält Kemmler fest.

Das Gebet am 7. Mai ist keine eigentliche Premiere. Jeweils vor den Klimademonstrationen fanden am 15. März und am 6. April in der reformierten Theodorskirche im Kleinbasel Klimagebete statt. «Als Kirche teilen wir die (Für)sorge um unseren Planeten», hiess es in der Einladung dazu. Ein Klimagebet sei auch vor der nächsten Klimademo am 24. Mai geplant, teilt Nadja Müller, Pfarrerin in

der reformierten Kirchgemeinde Kleinbasel, mit. Weil die Demo bereits um 10.45 Uhr auf dem Münsterplatz beginnen soll, findet das Klimagebet möglicherweise bereits am Vorabend statt (Informationen gibt es dazu online).

Um die kirchlichen Aktionen für den Klimaschutz zu bündeln und auch mit der Klimastreikbewegung zu koordinieren, hat Pfarrerin Nadja Müller die Plattform «AG Churches for Future» initiiert. Ein erster Klima-Newsletter ist im April erschienen. Einen Überblick zum Thema «Klimakrise» mit Informationen über Hintergründe und die Beiträge der Kirchen findet man bei oeku.ch.

Regula Vogt-Kohler

19/2019

Impuls von Peter von Sury:	
Gefäss des Heiligen Geistes	3
Forum Caritas Solothurn	4
Aus den Pfarreien	5–18
Terror in Sri Lanka und Brand in Paris lösen Entsetzen aus	19

Terror

Als mich die Nachricht vom Brand in der Notre-Dame erreicht, ist meine erste Reaktion «Oh, nein, das darf nicht wahr sein!» Mein nächster



Gedanke ist nicht weniger irrational: «Jetzt ist es passiert, das ist doch wohl ein Terroranschlag. Gibt es denn überhaupt ein prominenteres Ziel?» Höchste Zeit, den etwas überlegteren Bereich des Gehirns einzuschalten, was angesichts der weltweiten Bestürzung über das Inferno in der berühmten Pariser Kathedrale gar nicht so einfach ist.

Eine Bemerkung, die beim Mittagessen am Ostersonntag fällt, rückt die Dinge wieder ins Lot der Vernunft: «Es war doch einfach ein Gebäude, und niemand ist gestorben!» Natürlich ist die Notre-Dame mehr als «einfach ein Gebäude», mehr als eine Touristenattraktion, auch mehr als eine Kirche, sonst wären die heftigen Reaktionen nicht erklärbar. Eine wesentliche Rolle dürfte dabei spielen, dass die Notre-Dame uns buchstäblich naheliegt. Viele von uns standen schon vor und in der Kathedrale, zusammen mit Hunderten anderen Touristen und Einheimischen. Für manche ist die Notre-Dame die erste Begegnung mit einer Sehenswürdigkeit in einer ausländischen Metropole.

Am Ostersonntag treffen aus dem nicht nur geografisch wesentlich fernerer Asien grauenvolle Meldungen ein, die deutlich machen, worum es bei Terror geht: die Verbreitung von Angst und Schrecken durch blutige Attacken. 253 Frauen, Männer und Kinder sterben in Sri Lanka in Kirchen und Hotels, ganze Familien kommen im Ostergottesdienst ums Leben.

Warum? Angesichts der Tatsache, dass Christen in Sri Lanka eine kleine Minderheit sind, scheint es keinen Sinn zu machen, dass gerade sie zum Angriffsziel wurden. Die Interpretation, der Anschlag sei ein Racheakt für die Angriffe auf betende Muslime im neuseeländischen Christchurch, macht die Anschläge etwas erklärbarer, aber nicht weniger abscheulich.

In der NZZ am Sonntag stellt der Islamwissenschaftler Reinhard Schulze das Feindbild der radikal-islamistischen Terroristen klar: «Der Feind ist nicht der Christ, nicht der Buddhist oder sonst jemand. Der Feind ist alles, was sie nicht sind.» Dies steht in Übereinstimmung mit einer Meldung, wonach Moscheen der friedliebenden Sufis nächste Angriffsziele sein könnten. *Regula Vogt-Kohler*

WELT

Für weiteren Dialog in Korea

Papst Franziskus hat erneut zu einem verstärkten Dialog zwischen Nord- und Südkorea aufgerufen. Das Kirchenoberhaupt äusserte sich zum ersten Jahrestag einer historischen Erklärung von Nordkoreas Machthaber Kim Jong-un und Südkoreas Präsident Moon Jae-in. Kim und Moon hatten sich darauf verständigt, die geteilte Halbinsel schrittweise von Atomwaffen zu befreien und den seit 65 Jahren geltenden Waffenstillstand durch einen Friedensvertrag zu ersetzen. Die Hoffnungen auf ein atomwaffenfreies Korea sind nach dem gescheiterten Gipfel zwischen US-Präsident Donald Trump und Kim Jong-un jedoch geschwächt. Die katholische Kirche in Südkorea forderte danach, die Gespräche zwischen Süd- und Nordkorea und den USA sollten «sobald wie möglich wieder aufgenommen werden, damit auch künftig Friedensbemühungen stattfinden».

Aufruf zum Wiederaufbau Syriens

Der syrisch-orthodoxe Patriarch von Antiochien, Mor Ignatius Efreem II., appelliert an die internationale Staatengemeinschaft, den Wiederaufbau Syriens in Angriff zu nehmen. Er betont zudem, dass die Präsenz von Christen in Syrien und dem Nahen Osten notwendig sei. «Wir erwarten, dass jene, die am Krieg beteiligt waren, sich auch am Wiederaufbau beteiligen», sagte er der «Frankfurter Allgemeinen Zeitung». Syrien und den Nahen Osten könne er sich ohne die Christen nicht vorstellen. «Das Christentum wurde in unserem Teil der Welt geboren, von hier aus breitete es sich auf der ganzen Welt aus», betonte der Patriarch. Das Christentum sei auch für die Nachbarn in der Region wichtig, «um den Geist der Offenheit und Toleranz zu bewahren».

Missbrauchsgipfel hat Lawine ausgelöst

Der Missbrauchsgipfel im Vatikan hat nach Ansicht von Hans Zollner, dem Leiter des päpstlichen Kinderschutzzentrums, die von ihm erhoffte Lawine ausgelöst. Nach dem Treffen seien die Teilnehmer mit dem Bewusstsein heimgekehrt, das sie als Kirche einen Auftrag hätten. «Es ist, weltkirchlich gesehen, von einem niedrigen Niveau zu einem viel grösseren Bewusstsein gekommen», sagte Zollner im ZDF. Der Jesuitenpater forderte zugleich bei einer Veranstaltung die katholische Kirche zu noch mehr Transparenz im Umgang mit den Missbrauchsfällen durch Geistliche auf. Es brauche dringend eine geregelte Rechenschaftspflicht für Bischöfe, sagte er.

VATIKAN

Rüstungswettlauf beenden

In seiner Osterbotschaft am Ostersonntag hat Papst Franziskus die Verantwortlichen der Nationen dazu aufgefordert, sich für die Been-

digung des Rüstungswettlaufs einzusetzen. Zudem rief er zu einem Ende der verschiedenen Konflikte weltweit auf. Dabei ging er auf die Lage im Nahen Osten, Afrika, dem Südsudan, der Ukraine und Venezuela ein. Zuvor hatte Franziskus mit Tausenden Gläubigen auf dem Petersplatz die Ostersonntagsmesse gefeiert. Im Anschluss an die Osterbotschaft erteilte der Papst den traditionellen Segen «Urbi et orbi», «Der Stadt und dem Erdkreis».

SCHWEIZ

Unterstützung für «Wir haben es satt!»

Unter dem Titel «Wir haben es satt!» fordern sieben Theologinnen und Theologen umfassende Reformen zur Gleichstellung von Frauen in der Kirche. Dem Aufruf, bis Ostersonntag durch den Eintrag in einer Liste die Unterstützung der Forderungen kund zu tun, sind rund 1000 Personen gefolgt. Auf der Namensliste finden sich prominente Persönlichkeiten, darunter Simone Curau-Aepli, Präsidentin des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes, die Ordensfrau Ingrid Grave und Odilo Noti, Leiter Kommunikation und Marketing bei Caritas Schweiz.

Bischof Huonder bleibt vorerst im Amt

Da die Nachfolge noch nicht geregelt ist, bleibt der Churer Bischof Vitus Huonder auch nach Ablauf der zweijährigen Amtszeitverlängerung vorerst im Amt. Dies teilt das Bistum Chur in einer kurzen Medieninformation mit. Details über den Stand des Wahlverfahrens sind keine bekannt. Kritik dazu gibt es auf der Webseite der Katholischen Kirche im Kanton Zürich: «Dass an Ostern keine klare und verlässliche Antwort zur Frage des Vorgehens der Neubesetzung im Bistum Chur erfolgte, irritiert.» Leider schweige auch der für die Nachfolgeregelung zuständige Nuntius. Dieser hatte versprochen, dass in Chur erstmals seit 50 Jahren ein ordentliches Wahlverfahren durchgeführt werden soll. *Quelle: kath.ch*

WAS BEDEUTET ...

... «älteste Tochter der Kirche»?

Die Bezeichnung «älteste Tochter der Kirche» bezieht sich auf die enge Beziehung zwischen dem Vatikan und dem Frankenreich. Das Fundament legte Chlodwig I., der sich als erster germanischer Fürst zum katholischen Glauben bekannte. 754 schloss Papst Stefan II. ein Bündnis mit den Franken und salbte Pippin den Jüngeren zum König. Dieser hatte die Märtyrerin Petronilla, als Tochter des heiligen Petrus auch «erste Tochter der Kirche» genannt, zur Patronin des Frankenreichs gewählt. Die Überführung ihrer Gebeine in das kaiserliche Mausoleum gilt als symbolische Festigung der Allianz zwischen Vatikan und Frankenreich. *rv*

Gefäss des Heiligen Geistes

RÖMEROBRIEF 8,26

So nimmt sich auch der Geist unserer Schwachheit an. Denn wir wissen nicht, was wir in rechter Weise beten sollen; der Geist selber tritt jedoch für uns ein mit unaussprechlichen Seufzern.

Einheitsübersetzung 2016

Kurz vor Ostern erschien in der «Neuen Zürcher Zeitung» ein Artikel, der über die teilweise recht prekäre wirtschaftliche Lage der Benediktinerklöster in der Schweiz informierte («Die Klöster wirtschaften wie KMU»; 20.4.2019). Der Bericht fasst die Situation gut und präzise zusammen. Wenn nur nicht der erste Satz wäre: «Schweizer Klöster kämpfen mit Nachwuchsproblemen.» Gleich dreimal ist in dem Text die Rede von Nachwuchsproblemen. Ich mag das Wort nicht mehr hören, denn es weckt den Eindruck, als ob sich das klösterliche Leben derart floskelhaft zusammenfassen, ja auf einen einzigen Begriff reduzieren liesse.

Der Heiligenkalender erzählt zum Glück noch ganz andere Klostersgeschichten, nämlich von Mönchen und Nonnen, die es verstanden haben, ihre Begabungen und Talente nutzbar zu machen, allen Problemen und Schwierigkeiten zum Trotz. Über Jahrhunderte hinweg haben sie uns, den Nachgeborenen, einiges zu sagen, denn «sie tragen Frucht noch im Alter und bleiben voll Saft und Frische» (Psalm 92).

Einer von ihnen war Notker I. Als St. Galler Klosterschüler erhielt er in der Mitte des 9. Jahrhunderts eine gediegene Ausbildung, wurde später dort ein hochgeschätzter Lehrer, der wesentlich beitrug zur kulturellen Blüte und Ausstrahlung seines Klosters. Die ihm angeborene Schwäche des Stammelns glied er aus durch sein literarisches Schaffen, Schreiben und Dichten. Sein «Buch der Hymnen» erweist ihn als bedeutendsten geistlichen Lyriker seiner Zeit. Er verfasste und komponierte liturgische Texte, sog. «Sequenzen», die während Jahrhunderten in den Gottesdiensten gesungen wurden. Auch eine humorvolle Anekdotensammlung über Karl den Grossen verfasste er («eines der schönsten Erzählbücher des deutschen Mittelalters»). Ekkehard IV., auch er berühmter St. Galler-Mönch (980–1057), schrieb über seinen Mitbruder: «Im Beten, im Lesen, im Dichten war er unermüdet. Und um all die Gaben seiner heiligen Persönlichkeit bündig zusammenzufassen: Er war ein Gefäss des Heiligen Geistes – so überquellend reich, wie es zu seiner Zeit kein anderes gab.» Ein Ausschnitt aus Notkers Pfingsthymne bestätigt dies:

Das Relief am Portal der Stiftskirche St. Gallen zeigt den heiligen Notker beim Schreiben, seiner grossen Begabung, mit der er die Schwäche seines Stammelns ausglich.

*O Geist des Segens,
der die Menschen leuchten macht:*

*In unsrer Seele
läutere die grause Finsternis.*

*Du Hehrer, der die immer rege
sinnenden Gedanken liebt:*

*Gelinde giesse deinen Balsam
tief in unsre Sinne ein.*

(Übersetzung: Wolfram von den Steinen, 1948)

Notker bleibt bis heute ein Zeuge des Heiligen Geistes, der sich – nach den Worten (und wohl auch nach der Erfahrung) des Apostels Paulus – unserer Schwachheit annimmt und unsere Schwächen, sogar einen Sprachfehler, veredeln, korrigieren, zum Guten wenden und wandeln kann. Im Licht des Heiligen Geistes gewinnen deshalb selbst Nachwuchsprobleme andere Konturen. Dichtende Nonnen und textende Mönche weisen auf tiefere Zusammenhänge, vermitteln überraschende Einsichten, deuten die Zeitläufe aus anderer



wikimedia/Andreas Praefcke

Warte: «Der Geist des Segens, der die Menschen leuchten macht»!

Es lohnt sich, Kenntnis zu nehmen von den Veranstaltungen zum 100. Geburtstag der Benediktinerin Silja Walter (1919–2011) aus dem Kloster Fahr; die Webseite www.siljawalter.ch kann weiterhelfen.

*Peter von Sury,
Abt des Benediktinerklosters Maria Stein*

HL. NOTKER I. (DER STAMMLER)

Mönch, Lehrer, Dichter (7. Mai)

Notker, geboren ums Jahr 840 in Jonschwil SG, kam als Knabe ins Kloster St. Gallen. Wegen eines Sprachfehlers nannte er sich selbst «Stammler» (lat. «Balbulus»). Er wurde Lehrer an der Klosterschule und deren Leiter. Er dichtete und vertonte liturgische Texte. Er starb am 6. April 912. Am 7. Mai 1537 wurden seine Reliquien übertragen.

Aus der Region – für die Region

Forum Caritas Solothurn

«Macht Krankheit arm? Macht Armut krank?» – das Thema des Forums von Caritas Solothurn

Einmal pro Jahr lädt Caritas Solothurn zu einem Themenabend ein, bei dem sozialpolitische Brennpunkte im Mittelpunkt stehen. Am 3. April fand in der Jugendherberge Solothurn das «Forum Caritas Solothurn» statt. «Armut als Gesundheitsrisiko – Krankheit als Armutsrisiko» war das Thema.

Zuerst hielt Prof. Felix Wettstein, Dozent an der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, einen faktenreichen Vortrag zum Thema. Ein Kurzfilm von Sozialarbeiter und Filmemacher Giorgio Andreoli liess danach Betroffene zu Wort kommen. Eine Diskussionsrunde und der Austausch beim Apéro rundeten den Abend ab. Rund 60 Gäste aus Kanton, Politik und Kirche sowie Mitglieder von Partnerorganisationen, Freiwillige, Mitarbeitende und Interessierte waren zum Anlass gekommen.

Macht Krankheit arm? Macht Armut krank?

Zur Beantwortung dieser Fragen hatte Felix Wettstein verschiedene statistische Erhebungen sowie eine aktuelle Studie des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) mitgebracht. Diese zeigt, dass Menschen mit geringem Einkommen ein höheres Risiko tragen, krank zu werden. Umgekehrt kann auch mangelnde Gesundheit in die Armutsfalle führen. Anhand von Zahlen belegte Wettstein die hohen Gesundheitskosten in der Schweiz. Diese belasten gerade die finanziell schlechter gestellte Bevölkerung besonders stark und zunehmend - dies auch unabhängig von allfälligen Prämienverbilligungen.

Zahlen belegen den Zusammenhang

Anhand der vom BAG 2018 veröffentlichten Studie «Chancengleichheit und Gesundheit – Zahlen und Fakten für die Schweiz» zeigte Wettstein, in welchen Bereichen sozio-ökonomisch schlechter gestellte Personen besonders stark von Krankheiten betroffen sind. So lässt sich beispielsweise belegen, dass Menschen in der Schweiz je nach Qualität der Wohnlage eine unterschiedliche Lebenserwartung haben. Als weiteres Beispiel tragen Erwerbstätige mit tieferem Bildungsniveau ein 2 bis 3-fach höheres Risiko für Rückenschmerzen. Für die ungünstige Wechselwirkung zwischen Krankheit und Armut lieferte der Vortrag somit etliche Hinweise. Als Beispiele für mögliche Handlungsansätze nannte Wettstein den Caritas Markt, die KulturLegi und das Patenschaftsprojekt «mit mir» - drei Angebote von Caritas Solothurn.

Im Anschluss an den Vortrag wurde der Bogen in die Praxis geschlagen. Dazu präsentierte der Sozialarbeiter und Filmemacher Giorgio Andreoli einen im Auftrag der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) erstellten Kurzfilm, in dem Portraits von Sozialhilfebeziehenden gezeigt wurden. Alle Protagonis-

ten berichteten von ihren Krankheitsgeschichten, welche entweder durch Armut gefördert oder umgekehrt Armut erzeugt haben.

Prämienverbilligungen greifen zu kurz

Mit diesen Befunden und Eindrücken bestückt, folgte im Anschluss eine Diskussionsrunde, in der Thomas Steiner, Präsident der Caritas Solothurn, Filmemacher Giorgio Andreoli und Prof. Felix Wettstein die Ergebnisse des Abends bündelten. Wettstein hielt fest, dass die Möglichkeiten von Prämienverbilligungen für finanziell schlecht gestellte Personen letztlich nicht ausreichend seien. Er forderte deshalb, diese durch einkommensabhängige Prämien zu ersetzen. Giorgio Andreoli verwies auf den Bedarf an Arbeitsplätzen für Menschen, die nicht zu 100% arbeitsfähig sind. Damit Betroffene trotz Krankheitsgeschichte wieder in den Arbeitsmarkt integriert werden können, forderte er, die Wirtschaft verstärkt in die Pflicht zu nehmen.

Diese Anliegen unterstützt auch Fabienne Notter, die Geschäftsleiterin von Caritas Solothurn. Sie schätzt das «Forum Caritas Solothurn» als wertvolle Plattform, um sozialpolitische Themen aufzugreifen: «Gesellschaftliche Veränderungen zugunsten von Benachteiligten können vor allem dadurch herbeigeführt werden, dass auf soziale Ungerechtigkeiten aufmerksam gemacht wird und Lösungsansätze aufgezeigt werden.» so Notter. «Für uns als Caritas Solothurn ist es deshalb wichtig, den Dialog mit der Politik und der Bevölkerung zu suchen, um Themen von armutsbetroffenen Menschen sichtbar zu machen.»

Nathalie Philipp

KulturLegi

Die KulturLegi ermöglicht Menschen mit geringem Einkommen ermässigten Zugang zu Sport-, Kultur- und Bildungsveranstaltungen. Sie unterstützt damit die soziale Integration.

www.kulturlegi.ch/kanton-solothurn

Patenschaftsprojekt «mit mir»

Das Projekt «mit mir» vermittelt Patenschaften zwischen Freiwilligen und Kindern von Familien in einem Engpass. Kinder erleben eine abwechslungsreiche Freizeit mit einer neuen Bezugsperson und Eltern gewinnen eine Atempause. Mitarbeitende der Caritas Solothurn bieten Freiwilligen eine sorgfältige Einführung in die Aufgabe und Begleitung während des Einsatzes.

www.caritas-solothurn/patenschaft

Caritas Markt und Secondhand in Olten

Im Caritas Markt können Menschen mit kleinem Budget, die die KulturLegi besitzen, sehr günstige Lebensmittel und Waren des täglichen Bedarfs einkaufen. Frisches und gesundes Gemüse, Früchte und Brot sind im Sortiment. Ebenfalls an der Baslerstrasse 19 in Olten bietet der Caritas Secondhand schöne und hochwertige Mode zu günstigen Preisen an. Der Secondhand ist für alle offen, KulturLegi-Besitzer haben 30% Vergünstigung. Der Caritas Markt ist zudem ein Begegnungsort.

www.caritas-solothurn/caritasmarkt



V.l.n.r.: Giorgio Andreoli, Prof. Felix Wettstein, Thomas Steiner (Präsident Caritas Solothurn);

Foto: Nathalie Philipp

KIRCHE heute

38. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Christian Meyer
Kirchfeldstrasse 30
4632 Trimbach
Tel. 062 212 27 39
pfarrblattgemeinschaftregioolten@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Christian von Arx (cva), Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70
www.kirche-heute.ch_redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Küpfert
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Natel 079 517 37 17
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, paula.dibattista@dietschi.ch

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau



Glückskekse

Da sitzt man im China-Restaurant und schaut als aufgeklärte Westeuropäerin etwas herablassend auf diese verschrumpelt gebogenen Klumpen Gebäck auf dem Tisch mit dem Zettelchen drin. Aber dann siegt die Neugier und man brennt darauf, es aufzuknacken. Dieses Ding ist ganz für mich gebacken. Nicht ich suche den Keks, sondern der Keks sucht mich. Das Schicksal führt uns zusammen und ich werde beim Öffnen eine Offenbarung, werde Weisheit und Glück erfahren! Dummerweise klebt das pappige Ding an meinen Zähnen, bekomme es nicht runter, ohne dass meine Zunge einen Krampf kriegt und das Gegenüber meine Gesichtsverrenkungen mit einer gewissen Genugtuung verfolgt – schöne Weisheit!, - sage ich mir. Meine Gedanken wandern zur Frage, was ist Weisheit, wer ist ein weiser Mensch? Das klebrige Ding auf den Zähnen führt mich spontan zum Gedanken: Weisheit gibt es nicht ohne Geerdetsein, nicht ohne Boden unter den Füßen. Da erinnere ich mich an einen Menschen, von dem ich in jungen Jahren viel gelernt habe und dem ich nach einer langen Zeit im hohen Alter wieder begegnet bin. Er spricht wenig, vor allem er wertet nicht, aber er beschönigt und verharmlost auch nichts. Im

Gespräch mit ihm ist es für mich stimmig und heilsam. Er ist ein Mensch mit viel Wissen und Erfahrung, aber ich sehe ihn, wie er physisch abgebaut ist und nahe am Ende seines Lebens steht, wohl hat er mehr Freunde auf dem Friedhof als dort, wo er lebt. Er erzählt mir, dass er sich jetzt als zutiefst bedürftiger und angewiesener Mensch erlebt. Aber diese Bedürftigkeit lasse ihn nicht nur pessimistisch sein, sondern sie lehre ihn auch Gelassenheit, Güte und eine gewisse Heiterkeit. Sie hat ihm bewusst gemacht, dass der Mensch in allen wichtigen Dingen des Lebens angewiesen ist und andere Menschen braucht.

Dazu gehören auch die Erfahrung von Schuld und Niederlagen, nicht nur von einem Leben als souveräner Sieger. Erst seine jetzige Bedürftigkeit hat ihm die Augen geöffnet für das, was andere «Gnade» nennen. Seine Schuld und seine Niederlagen haben ihn zum weisen und gütigen Mann gemacht, den er heute ist. Auf dem Glückskekse-Zettel stand übrigens: «Nicht die Kämpfe, die wir verlieren, sondern die Kämpfe, die wir gar nicht führen, sind unsere Niederlagen».

Antonia Hasler

Ein farbiger Strauss von Orgelwerken

Bach Konzerte Olten spielen Orgel «Fantastisch»
...mehr auf Seite 7

Hortensien für den Maialtar

Ein rosa - blaues Blütenmeer zu Ehren Marias
... mehr auf Seite 7

Palmenbinden im Pastoralraum

Fleissige Kinder und Erwachsene schmücken bunt unsere Kirchen
... mehr auf Seite 8

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

3. Sonntag der Osterzeit Samstag, 4. Mai

18.00 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer
Jahrzeit für
Alma u. Richard Büttiker-Füeg
Alma u. Kilian Füeg-von Burg
Marie u. Paul Büttiker-Doppler
Ida Baumann
Hanspeter Schnalzer

Sonntag, 5. Mai

09.30 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler
11.00 Santa Messa in italiano

Dienstag, 7. Mai

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Aline Frey

Donnerstag, 9. Mai

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 10. Mai

19.30 Gebetskreis
Martinsheimkapelle

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

3. Sonntag der Osterzeit Sonntag, 5. Mai

10.00 Eucharistiefeier
Feier der Erstkommunion
Mario Hübscher
anschliessend Apéro im
Pfarrsaal

Dienstag, 7. Mai

17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle
19.00 Maiandacht der
Frauengemeinschaften
St. Marien und St. Martin
anschliessend Imbiss im
Pfarrsaal

Mittwoch, 8. Mai

09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee im Pfarrsaal
Jahrzeit für
Jörg Wiederkehr und
Anton Wiederkehr

Freitag, 10. Mai

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Joseph Schwegler-Meier
Franz Vonlanthen

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

3. Sonntag der Osterzeit Samstag, 4. Mai

17.30 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler
Jahrzeit für
Rosa und Albert Bühler-Schenker
und Maria Roos
Pfr. Richard Hug
Rosa Lack
Maria und Giovanni Rossi-Grimm
Mario Rossi

Montag, 6. Mai

14.00 Rosenkranzgebet
Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 8. Mai

08.25 Rosenkranzgebet
Bruderklausenkapelle
09.00 Eucharistiefeier
Bruderklausenkapelle
anschl. Kaffee

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

3. Sonntag Osterzeit Sonntag, 5. Mai

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter

Montag, 6. Mai

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 7. Mai

06.45 Eucharistiefeier

Mittwoch, 8. Mai

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag, 9. Mai

10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten
11.00 Stille Anbetung
11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit
18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 10. Mai

06.45 Eucharistiefeier

Samstag, 11. Mai

06.45 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30–15.00
Während der Woche melden Sie sich
für ein Beichtgespräch an der
Klosterpforte.

Kollekten im Pastoralraum

4./5. Mai 2019

Kovive - Ferien für Kinder in Not,
Missionsschwestern Petrus Claver

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

Dienstag, 7. Mai

19.00 Maiandacht
Bruder Paul Rotzetter

4. Sonntag der Osterzeit Samstag, 11. Mai

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Kirche St. Josef

Wisen

3. Sonntag der Osterzeit Samstag, 4. Mai

19.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler
Jahrzeit für
Ida und Theodor Bloch-Ramel
Werner Locher
Rudolf Locher
Maria u. Josef Mathiuet-Bearth
Lina und Robert Bitterli-Gruber

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 5. Mai

10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital
Bruder Julius Tanner

Dienstag, 7. Mai

10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 9. Mai

09.45 Gottesdienst, röm.-kath.
Haus zur Heimat
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Weingarten

Freitag, 10. Mai

10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Seniorenresidenz Bornblick
10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Stadtpark

Bildlegende zur Seite 5

©Tommy/stock.adobe.com

Veranstaltungshinweise

BA CH

KONZERTE
OLTEN

Sonntag, 5. Mai 2019, 17 Uhr
Kirche St. Mauritius, Trimbach

VERGNÜGTE RUH

ORGEL «FANTASTISCH»

«Dorische» Toccata & Fuge in d-Moll BWV 538
Partita «O Gott, du frommer Gott» BWV 767
Weitere Orgelwerke

Kantate «Vergnügte Ruh, belebte Seelenlust» BWV 170

An den Orgeln
Christoph Mauerhofer, Hansruedi von Arx

Ensemble der Bach Konzerte Olten / La Pedrina
Gabriel Jublin, Altus
Francesco Saverio Pedrini, künstlerischer Leiter Bach
Konzerte Olten

Türkollekte/Dauer rund 70 Minuten

Blumen bei der Muttergottes im Monat Mai

Traditionellerweise schmücken im Monat Mai Hortensien die Statuen der Muttergottes in den Kirchen unseres Pastoralraumes. Wie jedes Jahr bitten wir um Spenden in Form von Hortensienstöcken, damit ein schöner Blumenaltar erblüht. Sakristaninnen und Sakristane nehmen die Blumen gerne entgegen oder Sie können ihnen auch einen Betrag dafür geben. Vielen Dank! Die Namen und Telefonnummern der Sakristane finden Sie auf Seite 9.

Wir bitten um Verständnis, dass in der Kirche St. Marien der definitive Ersatz der gestohlenen Kronen der Muttergottes und des Jesuskindes erst im Sommer erfolgen wird.

Marienchor Olten - Sing mit!

Jeweils von 20-22 Uhr

Pfarrsaal St. Marien

Afro-Projekt mit Percussion & Tasten

Proben: 29. April, 6. Mai, 13. Mai, 17. Mai

Gottesdienst: Sonntag, 19. Mai um 11 Uhr,

Vorprobe um 9.30 Uhr

Pfingst-Projekt mit Bläserquintett & Orgel

Werke von Jean-François Michel und Christoph Mauerhofer

Proben: 20. Mai, 27. Mai, 3. Juni, 7. Juni

Pfingstgottesdienst: Sonntag, 9. Juni, 11 Uhr,

Vorprobe um 9.30 Uhr

Fyrobe-Träff

Donnerstag, 9. Mai, 14.30 Uhr

Josefsaal St. Martin, Olten

Wir geniessen ein musikalisches Frühlingfest mit dem Duo Wienerherz.

Heinz und Christine Binder erfreuen uns an diesem Anlass mit traditionellen Wiener Liedern und Wiener Schmah sowie bekannten Liedern zum Mitsingen. Lassen Sie sich nach Wien entführen und verzaubern.

«Zyt ha fürenand - ässe mitenand»

Dienstag, 7. Mai, 11.30 Uhr

reformierter Johannessaal Trimbach

Erwachsene: 7.- Fr. und Kinder: 3.- Fr.

Eingeladen sind alle, ob Sie Zeit haben oder ob sie sich beeilen müssen. Gemeinsam essen mit Gross und Klein, geniessen und sich verwöhnen lassen, kann zu einem besonderen Erlebnis werden.



Agenda

Samstag, 4. Mai

09.30 Hauptprobe der Erstkommunionkinder
St. Marien, Olten

10.00 Probe aller Chöre des Pastoralraumes
Pfarreizentrum St. Martin, Olten

Sonntag, 5. Mai

17.00 Bach Konzerte Olten
Kirche St. Mauritius, Trimbach

Montag, 6. Mai

20.00 Probe Kirchenchor St. Marien
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

Dienstag, 7. Mai

11.30 «Zyt ha fürenand - ässe mitenand»
reformierter Johannessaal, Trimbach

14.00 Strickstube, Pfarreizentrum St. Marien, Olten

19.00 Glaubensvertiefung
Franziskanische Gemeinschaft
Kapuzinerkloster Olten

Mittwoch, 8. Mai

10.00 Mittwochskaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

13.30 Probe Erstkommunion
Mauritiusstube, Trimbach

14.00 Kinderbuchschrank
Familienzentrum FamiTri, Mühleweg 11,
Trimbach

20.00 Probe Kirchenchor St. Martin
Bibliotheksaal St. Martin, Olten

Donnerstag, 9. Mai

13.20 Ausflug ins Stapferhaus Lenzburg von
angemeldeten JubilarInnen
Treffpunkt: Springbrunnen beim Bahnhof
Olten

14.30 Fyrobe-Träff
Josefsaal St. Martin, Olten

Freitag, 10. Mai

17.00 Hauptprobe Erstkommunion
anschliessend Dekorieren der Kirche
Kirche St. Mauritius, Trimbach

Samstag, 11. Mai

09.00 Treffpunkt der angemeldeten Kinder
(Rel.Unterricht 2. Säule 1./2. Klasse) für den
Ausflug nach Wolfwil
Bushaltestelle Bahnhof Olten, grosser Auto-
parkplatz/Velostation
(Haltestelle C3/Bus Nr. 126)

Montag, 13. Mai

20.00 Probe Kirchenchor St. Marien
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

weitere Infos auf www.katholten.ch

MARIENANDACHTEN IM MAI

DIENSTAG, 7. MAI, 19.00 UHR, ST. MARIEN, OLTEN
MIT DEN FRAUENGEMEINSCHAFTEN ST. MARTIN UND ST. MARIEN,
ANSCHLIESSEND IMBISS IM MARIENSAAL

DIENSTAG, 7. MAI, 19.00 UHR, ST. KATHARINA, IFENTHAL
MIT P. PAUL ROTZETTER

DIENSTAG, 14. MAI, 19.00 UHR, ST. MAURITIUS, TRIMBACH
MIT DER FRAUENGEMEINSCHAFT ST. MAURITIUS,
ANSCHLIESSEND BEISAMMENEN IN MAURITIUSTUBE

DONNERSTAG, 16. MAI, 18.00 UHR, ST. ANNA-KAPELLE
WARTBURGHÖFE
17.00 UHR WANDERUNG AB ST. MARIEN, MIT ANTONIA HASLER

DIENSTAG, 21. MAI, 19.30 UHR, ST. KATHARINA, IFENTHAL
MIT KOLPING, ANSCHLIESSEND IMBISS

DIENSTAG, 28. MAI, 19.00 UHR, ST. JOSEF, WISEN



Verstorben sind

Verena Stark-Dergias am 14.04., St. Marien
Maria Corradi-Schümperli am 25.04., St. Martin
Ruth Müller am 25.04., St. Mauritius

Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet
und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher
Anteilnahme.

Kinderkreuzweg St. Marien am Karfreitag



Palmenbinden in St. Martin

Am Samstag, den 13. April trafen sich alle Erstkommunionkinder von St. Martin zum Palmenbinden im Pfarreiheim der Kirche St. Martin. Die wunderschönen Palmbäumchen wurden am Abend im Familiengottesdienst gesegnet. Der Gottesdienst wurde von den Erstkommunionkindern mitgestaltet. Ich bedanke mich bei allen mitwirkenden Kindern und Eltern für ihre tolle Arbeiten.

Agostina Dinkel



Palmenbinden St. Marien



Im Thronsaal des Königs

Rund 50 Kinder nahmen an den ökumenischen Kindernachmittagen in Olten teil. In diesem Jahr wurden die Kinder in den babylonischen Thronsaal geführt und erlebten die biblische Geschichte von Daniel. Am ersten Tag wurden den Kindern an verschiedenen Posten fremde Kulturen vorgestellt. So konnten sie ein Sari-Kleid anprobieren, ein Amulett herstellen, einen Tanz lernen oder verschiedene Spiele machen. Am zweiten Nachmittag stand ein Geländespiel im Bannwald auf dem Programm, welches im Zusammenhang mit einem mysteriösen Traum des babylonischen Königs stand. Zum Abschluss der Kindernachmittage wurden die Eltern am dritten Tag zu einem Abschlussfest eingeladen, bei welchem sie vom König empfangen wurden und von den Kindern die spannende Geschichte vorgespielt bekamen.

Seit 15 Jahren finden in den Frühlingsferien die ökumenischen Kindernachmittage in Olten (ref. Pauluskirche, kath. Josefsaal) statt. Ein grosses Team mit jungen und junggebliebenen Helferinnen und Helfer aus verschiedenen Kirchen organisieren diese Nachmittage.



Erstkommunion in St. Marien

Weisser Sonntag, 5. Mai, 10 Uhr

Justin Baldinger
Nam Kien Dinh
Gia Thi Dinh
Hoai Nam Dinh
Aleksander Filus
Marica Gagliano
Leanna Gautschi
Raphael Graber
Julien Hagmann
Luca Hofmann
Valentin Jäger
Maria Jerjis
Louisa Meier
Raoul Meyer
Natan Michael
Celine Nguyen
Sanjana Pancharatnalingam
Diego Leandro Pittela
Malin Riner
Jana Sauser
Maeva Stämpfli
Jill Ullmann
Alisa Zogu

Anschliessend an den Gottesdienst wird im Mariensaal ein Apéro serviert.

«Wir sind eingeladen!»
Unter diesem Motto steht die Erstkommunion. Am vergangenen Sonntag durften die 12 Kinder aus der Pfarrei St. Martin den Anfang machen. Am kommenden Sonntag um 10 Uhr sind es die 23 Kinder aus der Pfarrei St. Marien und am Sonntag darauf dann noch 12 Kinder aus Trimbach. Sie sind alle schon verschiedenen Einladungen gefolgt und haben sich auf diesen Tag vorbereitet. Von jetzt an wissen sie, dass sie jeden Sonntag zum Tisch des Herrn eingeladen sind. Wir heissen sie willkommen und freuen uns, dass sie da sind.

Mario Hübscher und das Katecheseteam der Erstkommunionvorbereitung



LICHTPUNKT

aus dem Kapuzinerkloster

Viele Christen haben ihr Herz mit einer Art Rechtgläubigkeit gepanzert, die sie vor dem Mitleiden schützt. Sie verteufeln die Solidarität mit den Armen als »bloßen Horizontalismus«, dem die spirituelle Verwurzelung in der vertikalen Beziehung zu Gott fehlt.

Als ob Gott woanders wäre als bei den Armen! In keiner anderen Religion hat er sich so sehr an das Schicksal der Armen gebunden wie im Christentum. Es gibt deshalb nichts Frommeres, als sein Herz offen zu halten für die Leiden der anderen.

Bischof Franz Kamphaus

Palmsonntag in Ifenthal

Eine schöne Anzahl Gottesdienstbesucher nahm am Palmsonntagsgottesdienst mit der Palmweihe teil. Herzlichen Dank an Familie Bitterli und Renggli für die grossen Palmen, danke aber auch allen für die vielen Palmbüschel und Palmkörbe, die den Altar geschmückt haben.



Seele
Lichtmomente

Stunde der Begegnung

Am Freitag, 3. Mai 2019, 19.15 Uhr, im Pfarrsaal von St. Marien gestaltet Dr. Alfred Höfler einen Abend und liest aus seinem neuen Buch «Seele - Lichtmomente».

Zu diesem speziellen Anlass sind alle herzlich eingeladen.

Kontakt: Trudy Wey
062 287 23 13
trudy.wey@katholten.ch

Wallfahrt der franziskanischen Gemeinschaft Olten

Sonntag, 26. Mai

Einladung an alle Interessierte nach «Maria im Hag» in Meltingen und Vesper in der Herz-Jesu-Kirche in Laufen

Abfahrt ab Olten, Klosterplatz: 8.30 Uhr

Abfahrt ab Aarau, Kirche St. Peter und Paul: 8.00 Uhr
Ankunft: ca. 17.30 Uhr in Olten und um 18.00 Uhr in Aarau

Für die Fahrt, die Stärkung beim Kaffeehalt und das feine Mittagessen werden Fr. 60.- eingezogen. Kinder sind herzlich willkommen und dürfen gratis teilnehmen. Mit einem herzlichen «pace e bene», Pater Tilbert und Vorstand. Anmeldung bei Sandra Spreiter, 079 585 81 61 bis spätestens 25. Mai 2019.

Schmunzelecke

Wirklich Irr?

Zwei Irre: «Treffen wir uns wieder?»

«Mir egal.»

«Gut. Wo?»

«Mir egal!»

«Wann?»

«Mir egal.»

«Prima, sei aber pünktlich, ja?»

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 42, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

Pastoralraumleiterin: Antonia Hasler, 062 287 23 18
Leitender Priester: Mario Hübscher, 062 287 23 17
Sozialdienst: Cornelia Sommer, 062 287 23 14
Religionsunterricht: Anita Meyer, 062 287 23 19
Trudy Wey, 062 287 23 13
Karin Grob Schmid, 062 287 40 61
Kirchenmusik: Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Kirche St. Martin Olten

Sakristan: Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Sakristan: Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Sakristanin: Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan: Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin: Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
062 206 15 50, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten
062 212 34 84
verwaltung@rkkgolten.ch

Öffnungszeiten Verwaltung: Mi und Fr 09.00–12.00

Präsident: Theo Ehrsam, 062 296 05 04

Finanzverwalterin: Ursula Burger

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin: Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident: John Steggerda, 062 293 17 26

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: Don Arturo Janik
Segr. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmattrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Domenica 05.05.: ore 9.00 Santa Messa a Schönenwerd. Ore 11 Santa Messa a St. Martin Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 06.05.: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

Mercoledì 08.05.: ore 20.00 St. Marien formazione del gruppo RnS.

Giovedì 09.05.: ore 14.00 Dulliken incontro gruppo «Amici del giovedì». Ore 20.00 St. Martin prove di canto.

Venerdì 10.05.: ore 19.30 Bibliotheksaal St. Martin: Corso per i Lettori. Ore 20.00 St. Marien incontro del gruppo giovani.

Sabato 11.05.: ore 14.30 St. Marien incontro del gruppo bambini.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@kathaargau.ch

Misionero: Mons. Chibuiki Onyeghala

Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

Disponible por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Secretario: Nhora Boller, nhora.boller@kathaargau.ch

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretariado, Tel. 031 533 54 40

mclportuguesa@kathbern.ch

arcangelo.maira@kathbern.ch

www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa

Gunzgen

St. Katharina

Sonntag, 5. Mai – Erstkommunionfeier

- 09.15 Besammlung der Erstkommunionkinder beim Pfarreiheim
09.45 Prozession zur Kirche, musikalisch begleitet von der Musikgesellschaft Gunzgen
10.00 Festgottesdienst mit Stefan Schmitz (PL) und Bruder Suhas Pereira in Gunzgen
Anschliessend Apéro im Pfarreiheim

Donnerstag, 9. Mai

- 18.30 Rosenkranzgebet in Gunzgen
19.00 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira in Gunzgen
Jahrzeit für Hedwig und Thomas Fürst-Wyss, Rosa und Werner Fürst-Fürst, Margrit und Josef Marbet-Studer, Ida und Josef Marbet-Aerni

Gemeinsame Kollekte

4. / 5. Mai: Gymnasium St. Klemens

Erstkommunion: Projekt von Comundo «Schutz missbrauchter Kinder» in Kenia

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

Samstag, 4. Mai – 3. Sonntag der Osterzeit

- 17.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz (PL) in Hägendorf
Jahrzeit für Anna und Lukas Götschi-Häfeli, Anton Götschi, Verena Schönenberger-Götschi

Sonntag, 5. Mai

- 09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit dem Gemeindeleiter Peter Fromm in Hägendorf
Segnung der Erstkommunionsgeschenke

Dienstag, 7. Mai

- 19.00 Maiandacht mit Stefan Schmitz in Hägendorf

Mittwoch, 8. Mai

- 10.15 Eucharistiefeier mit Paul Schenker (OSB) im Seniorenzentrum

Donnerstag, 9. Mai

- 09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf

Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

Samstag, 4. Mai – 3. Sonntag der Osterzeit

- 17.30 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira in Kappel
Dreissigster für Frau Margaretha Richener-Aerni

Sonntag, 5. Mai

- 08.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz (PL) in Boningen

Dienstag, 7. Mai

- 19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 8. Mai

- 09.00 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira in Kappel

Gedanken zur Maiandacht

Mutter Gottes, wir rufen zu dir!



Die Marienstatue in der Kirche in Boningen
Foto von E. Jäggi

Eine der schönsten Erinnerungen meiner Kindheit ist die Marienverehrung in meiner Heimatpfarrei im Mai. Obwohl die Andacht erst um 19 Uhr begann, waren wir Kinder immer schon zwei Stunden vorher in der Pfarrei. Vor der Kirche befand sich ein Spielplatz, wo wir herumrannten und viel Spass miteinander hatten. Genau beim Glockenschlag um 19 Uhr begann jeden Abend das Rosenkranzgebet. Die Kinder und auch die Erwachsene nahmen an der Marienandacht teil. Wir sangen Lieder zu Ehren der Gottes Mutter Maria. Am

Schluss verteilte jedes Mal ein anderer Spender Schokolade und andere Leckereien. Bis heute versammeln sich Kinder und Erwachsene jeden Mai Abend vor der Marien Grotte zum beten und singen.

Auch in der Schweiz verehrt man die Mutter Gottes als Maikönigin auf besondere Weise. Der Mai wird vielerorts auch Marienmonat genannt. In den meisten katholischen Pfarreien gibt es, meistens abends, Angebote von Muttergottesfeiern. Die Andacht findet dann vor einem geschmückten Marienaltar statt. Die Gläubigen versammeln sich da zur gemeinsamen Verehrung.

Der Monat Mai, der Wonnemonat, gilt als der willkommenste im Jahreskreis. Die Natur blüht auf, sie zeigt sich lebendig, voller Blüten, Farben und Düfte. Es ziemt sich, den schönsten Monat des Jahres auch der «schönsten und der gesegneten aller Frauen», nämlich Maria, zu weihen. Wir verehren doch Maria als erste und schönste Blüte der Erlösung und als «Frühling des Heils». Aus diesem Grund ehren wir Maria mit Liedern, Lesungen und Gebeten und denken an die Heilstatt Gottes, die im Leben Marias auf einzigartige Weise zum Vorschein kommt. Marienverehrung ist im Grunde immer auch Gottesdienst.

In den Pfarreien unseres Seelsorgeverbandes werden wir die Mutter Gottes in Maiandachten ehren.

Br. Suhas Pereira

Maiandachten im Seelsorgeverband

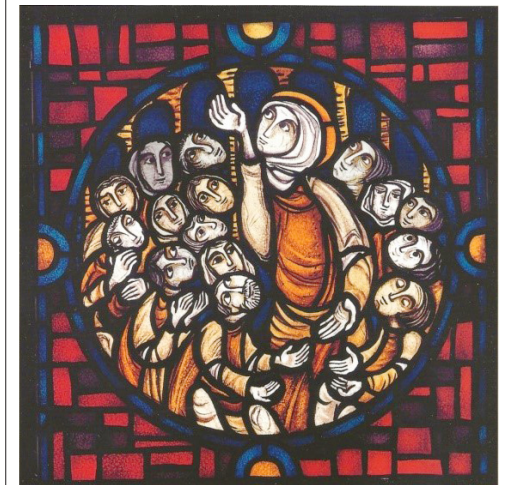
- **Dienstag, 07. Mai** um 19 Uhr in Hägendorf

- **Dienstag, 14. Mai** um 19 Uhr in Boningen

- **Dienstag, 21. Mai** um 19 Uhr in Gunzgen

- **Dienstag, 28. Mai** um 19 Uhr in Kappel

- **Donnerstag, 16. Mai** Maiandacht im Dominikanerinnenkloster in Rickenbach LU (siehe Flyer). Alle Mitglieder des Seelsorgeverbandes sind dazu eingeladen.



Maiandacht im Dominikanerinnenkloster, Rickenbach LU

Wann: am **Donnerstag, 16. Mai 2019**

Abfahrt: Rickenbach SO, ex Post 17.00 Uhr

Hägendorf, Post 17.15 Uhr

Weitere Abfahrtsorte nach Absprache

Kosten: Fr. 25.00 für die Carfahrt

Zobig-Znacht im Rest. Löwen Rickenbach LU, wie immer auf eigene Kosten.

Das Kloster wird Ende Mai ihre Tore schliessen, also die letzte Gelegenheit, um die wunderbaren Glasfenster Maria's zu bestaunen.

Anmeldung bis am 13. Mai an Silvia Borner
Tel. 062 216 33 61 oder silvia.borner@gmx.ch

Das Vorbereitungsteam der Kath. Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach freut sich auf zahlreiches Mitmachen. Auch Nichtmitglieder und Frauen aus anderen Pfarreien des Seelsorgeverbandes sind herzlich willkommen.

Österlicher Besinnungsweg vom 3. April 2019 in Hägendorf

Genau an diesem Mittwoch meldete sich der Winter noch einmal zurück mit Schneeschauern, Regen, Kälte und Wind. So nahmen wir die 13 Frauen, die sich um 18.30 Uhr in der Kirche zusammenfanden, im Chorraum gedanklich mit auf unseren österlichen Besinnungsweg. Die Feier war mit tief sinnigen Gedanken und Impulsen gestaltet.

Frauengemeinschaft
Hägendorf-Rickenbach



Erstkommunion in Gunzgen

Die Erstkommunikanten treffen sich am **Sonntag, 5. Mai**, um 9.15 Uhr beim Pfarreiheim. Um 9.45 Uhr Beginn der Prozession zur Kirche, musikalisch begleitet von der Musikgesellschaft Gunzgen. Der Festgottesdienst findet um 10 Uhr in der Kirche statt. Nach dem Gottesdienst sind alle Gottesdienstbesucher herzlich eingeladen zum Apéro im Pfarreiheim. Am **Samstag, 4. Mai**, Hauptprobe in der Kirche um 10 Uhr, anschliessend Abgabe der Erstkommunionkleider. Die Eltern, die beim Dekorieren helfen, treffen sich bereits um 9.30 Uhr in der Kirche.

Die Erstkommunionkinder 2019 aus Gunzgen:

Allemann Lorena
Fürst Aline
Halfmann Jeremy
Krähenbühl Luis
Misteli Fabian
Urso Evan

Die Erstkommunion ist ein Fest der ganzen Pfarrei. Es wäre schön, wenn viele Gottesdienstbesucher den Weg während der Prozession, musikalisch begleitet von der Musikgesellschaft, säumen würden und auch andere Pfarreimitglieder im Gottesdienst mitfeiern würden.

Voranzeige Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit

Der Bischof von Basel, Felix Gmür, lädt auch dieses Jahr Jubilarepaare, die dieses Jahr die Goldene Hochzeit feiern, zum Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit ein am **Samstag, 7. September 2019** um 15 Uhr in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn.

Anmeldungen bitte bis am 23. August an die Bischöfliche Kanzlei, Baselstrasse 58, Postfach, 4502 Solothurn.
Tel. 032 625 58 41 / Mail : kanzlei@bistum-basel.ch

Jubilare in Hägendorf



und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Jubilare im Mai 2019:

Zum 65. Geburtstag

- 02. Herr Georg Wobmann, Grossmattstrasse, Hägendorf
- 11. Herr Jörg Jeisy Gässli, Hägendorf
- 26. Herr Richard Fischer Bahnweg, Hägendorf

Zum 70. Geburtstag

- 03. Herr Peter Germann Kirchweg, Hägendorf
- 06. Herr Heinz Annaheim Chrumme-Wäg, Hägendorf
- 16. Herr Urban Grimm Weinhaldenweg, Hägendorf
- 27. Frau Klara Dupuis-Savi Mühlerain, Hägendorf
- 29. Herr Bruno Poggio Vogelberg, Hägendorf

Zum 75. Geburtstag

- 06. Frau Hannelena Pfiffner-Weiss Mühlerain, Hägendorf
- 12. Frau Judith Kellerhals-von Arb Eigenheimweg, Hägendorf

Zum 80. Geburtstag

- 03. Frau Verena von Gunten-Moser Thalackerweg, Hägendorf
- 31. Herr Josef Gamma Halbrütiacker, Hägendorf

Zum 85. Geburtstag

- 06. Herr Werner Huber Nellenacker, Hägendorf

Firmung Hägendorf



Am **Samstag, 4. Mai**, Erlebnistag von 10 bis 16 Uhr im Pfarreizentrum Hägendorf.
Am **Montag, 6. Mai**, erste Probe in der Kirche Hägendorf von 18.30 bis 20 Uhr.
Am **Donnerstag, 9. Mai**, zweite Probe in der Kirche Hägendorf von 18.30 bis 20 Uhr.

Seniorenvereinigung Gunzgen

Am **Dienstag, 7. Mai**, Wanderung von Regensberg nach Niederweningen. Besuch des Mammutmuseum. Verschiebedatum ist Dienstag, 14. Mai.

Röseligarten in Hägendorf

Dienstag, 7. Mai, um 14.00 Uhr im Pfarreizentrum. Blutdruckmessen ab 13.30 Uhr. Herzliche Einladung an die Seniorinnen!
Sie treffen sich zu ihrem gemütlichen Beisammensein.

Zwerglitreff Gunzgen



Am **Mittwoch, 8. Mai**, Besuch auf dem Bauernhof. Treffpunkt um 14.30 Uhr beim Römerhof Gunzgen (Familie Büttiker).

Ministranten Kappel-Boningen



Am **Pfingstmontag, 10. Juni**, findet in Hägendorf wieder das Ministrantenfussballturnier statt. Es wäre toll, wenn nebst einer OM-Mannschaft noch eine zweite Mannschaft daran teilnehmen würde. Dabei sein ist alles!

Anmeldeschluss ist am **7. Mai!**

Die nächste Ministrantenrunde findet statt am **Mittwoch, 8. Mai**, von 18.30 bis 20 Uhr im Minitreff in Kappel.

Gschwelltiessen Frauenverein Kappel-Boningen

Am **Freitag, 17. Mai**, ab 19.30, trifft sich der Frauenverein Kappel-Boningen zum traditionellen Gschwellti-Essen im Pfarreisaal Kappel. Anmeldung bis am **Freitag, 10. Mai** erforderlich. Verantwortlich: Elsbeth Jäggi (062 216 16 59) und Ruth Baumann (062 216 50 57).

Adressen

Notfallnummer 062 209 16 98

Sekretariate, Tel. 062 209 16 90

Kath. Pfarramt, Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel: 062 216 13 56, st.katharina@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel: 062 216 22 52,
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
Tel 062 216 12 56, sekpfarramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten

Montag – Freitag 08.30 – 11.00, Kappel
Montag und Donnerstag, 14.00 – 16.30, Hägendorf
Mittwoch, 17.00 – 19.00, Gunzgen

Sekretärinnen

Ruth Geiser und Helena Lachmuth

Pfarreileitung

Stefan Schmitz, Tel: 062 216 12 56
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Mitarbeitender Priester

Bruder Suhas Pereira, Tel: 062 206 15 75
pereirasuhas@gmail.com

Reservationen

Pfarreiheim Gunzgen:
Vreni Schafer, Tel: 062 216 05 57 / 079 725 59 08

Pfarreizentrum Hägendorf:

Pfarramt Hägendorf, Tel. 062 216 22 52

Pfarreisaal Kappel:

Aurelio Tosato, Tel: 079 733 63 74

Liturgie

Samstag, 4. Mai

18.30 Gottesdienst ****Sommerzeit****
Jahrzeit für: Ruedi Hueber-Koehl
Dreissigster für Nicole Rogger
Kollekte für: Kapuzinerkloster, Olten

Sonntag, 5. Mai

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem
10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank.

Montag, 6. Mai

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Dienstag, 7. Mai

10.00 Gottesdienst im Altersheim Brunnematt

Mittwoch, 8. Mai

09.30 Gottesdienst im Marienheim
19.00 Bussfeier zur Firmung

Donnerstag, 9. Mai

08.45 Rosenkranz
09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen
interessierten Frauen und Männer in der
Kapelle

Samstag, 11. Mai – Tag der Firmung

16.30 Feierlicher Gottesdienst zur Firmung
Thema: Quelle des Lebens
Wir heissen unseren Firmspender Bischofsvikar
Arno Stadelmann herzlich willkommen.

Sonntag, 12. Mai – 4. Sonntag der Osterzeit

10.00 Gottesdienst mit Taufe von Joylina Frankiny

Pfarrarbeit

Am 16. April nahmen wir Abschied von **Nicole Maria Rogger**, wohnhaft gewesen an der Neumattstr. 87 in Wangen. Nicole Rogger ist in ihrem 53. Lebensjahr verstorben. Wir wünschen ihr den ewigen Frieden

Gallusverein Seniorenstamm

Datum: **Mittwoch, 8. Mai 2019**

Anlass: Betriebsbesichtigung Seilerei Berger,
Laupersdorf

Besammlung: Parkplatz Galluskirche: 13:45 Uhr

Generationen-Kaffee mit Zwergenplausch Frauengemeinschaft St. Gallus



«Aktivitäten mit Kinder»

Montag, 6. Mai 2019 von 14.30 bis 16.30 Uhr im
katholischen Pfarreiheim

Herzliche Einladung an Gross und Klein zum vergnügten Zusammensein.

Begegnung, Austausch,
Kaffee, Zwergenplausch!
Aktivität: Schmetterlinge basteln
Kontakte: Karin Felder, 079 517 50 25
Zoé Manis, 078 874 86 03

Fragen und Anregungen an:
Karin Felder, karin.felder@bluewin.ch, 079 517 50 25

Spaghetti-Essen der Minis



Wie schon einige Jahre zuvor gibt es wieder feine Spaghetti's, Kaffee und Kuchen.

Samstag, 18. Mai ab 11.30 Uhr im Pfarreiheim.

*Unsere Minileiterinnen und Leiter freuen
sich auf sie.*

Maifreitagfest



findet statt am:

Freitag, 31. Mai 2019, 18.00 Uhr Gottesdienst
Anschliessend Spiel und Spass
Essen und Getränke sowie Kaffee und Kuchen.
Chum doch au ... mer freue eus.

Palmbinden für Palmsonntag



Am Palmsonntag schmückten rund 30 Palmen die Kirche während dem feierlichen Gottesdienst.

Zur Vorbereitung auf diese stimmungsvolle Feier trafen sich die Erstkommunionkinder und die Firmkandidaten/innen zu einer fröhlichen Tischgemeinschaft ref. Kirchensaal ein. Am ökumenischen Suppentag verpflegten wir uns mit einer guten Suppe, Brot und einem feinen Dessert. Am Nachmittag arbeiteten wir Hand in Hand an den Palmen, welche unter der Leitung von Toni Fleischli und seinen Helfern vom Gallusverein entstanden.

Nachdem die Palmen beim Gottesdienst am Sonntag gesegnet wurden und den Gottesdienst umrahmten, verzieren sie nun so manchen Garten oder Balkon.

Lesen Sie den ausführlichen Bericht auf unserer Homepage: kirchgemeinde-wangen.ch

Unser Pfarreileiter bleibt

An seiner letzten Sitzung durfte der Kirchgemeinderat von der erfreulichen Nachricht Kenntnis nehmen, dass unser langjähriger Pfarreileiter, Dr. phil. Sebastian Muthupara, sein seelsorgliches Engagement im Rahmen des bisherigen Umfanges bis vorerst Juli 2020 weiterhin wahrnehmen wird. Wir sind sehr erfreut über diese Zusage und danken ihm im Namen der gesamten Pfarrei für diese, seine Bereitschaft, sowie seiner Gattin Rosaline für das wohlwollende Verständnis. Somit werden viele Mitchristen von Wangen und in der näheren Umgebung sein segensreiches Wirken im Dienste am Mitmenschen immer wieder erfahren dürfen – also pure «Freude herrscht».

An Pfingsten werden wir daher mit ganz besonderem Anreiz sein nicht alltägliches 25-Jahrjubiläum bei uns feiern dürfen – alle Pfarreiangehörigen sind schon heute ganz herzlich dazu eingeladen.

*Für den Kirchgemeinderat
Leo Baumgartner*

4612 Wangen, 12.4.2019

Kapelle Bethlehem – letzte Messfeier

Bis weit ins letzte Jahrhundert war die Bethlehems' Kapelle der vertraute Blickpunkt von oder nach Wangen. Nachdem die Eigentümerin die entsprechende Liegenschaft verkauft hat, kann dieser Ort nicht mehr ihre ursprüngliche Sendung verbreiten. Schade, denn für viele Gottesdienstbesucher christlichen Glaubens wird daher ein geschätzter Kraftspender verschwinden. Vielen Mitmenschen war dieser Ort auch gewissermassen eine spirituelle Heimat. Zudem war sie über Jahrzehnte der Ursprung, wo Brücken geschlagen wurden und wertvolle und hilfreiche Begegnungen Ihren Anfang nahmen. Allen, die über all die Jahre ehrenamtlich zu diesem kirchlichen Kleinod Sorge getragen haben, gilt unser herzlichstes Dankeschön.

Die letzte Messfeier findet am 2. Juni 2019 um 08.00 Uhr in dieser Kapelle statt.

*Für den Kirchgemeinderat
Leo Baumgartner*

4612 Wangen, 12.4.2019

Pastoralraum Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum: vakant
Koordination: Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 298 31 55
Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach
Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
Notfallnummer: 079 755 48 44

www.pr-goesgen.ch
 andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
 beda.baumgartner@pr-goesgen.ch
 sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

	Sa 4.5.	So 5.5.	Di 7.5.	Mi 8.5.	Do 9.5.	Fr 10.5.
Nd.-gösgen		9:30 E	8:30 E			
Obergösgen		10:00 E				
Winznau	18:00 E				9:00 E	
Lostorf	18:00 E					
Stüsslingen		10:00 E			9:00 WK	
Erlinsbach		11:00 E		9:00 E		9:00 EL

E = Eucharistiefeier, EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle
 WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Maiandacht in Heiligkreuz

Dienstag, 21. Mai 2019

Gemeinsam reisen das Frauenforum Obergösgen und die Frauengemeinschaften Lostorf und Winznau mit dem Car nach Heiligkreuz im Entlebuch. Nach einer besinnlichen Andacht gibt es ein gibt es ein gemeinsames Nachtessen im Hotel Kurhaus.

Treffpunkte

Lostorf: 14.15 Uhr Kirchmattstr. 8, Alterswohnungen
 Obergösgen: 14.30 Uhr Kirchweg 2, kath. Kirche
 Winznau: 14.45 Uhr beim Rest. Frohsinn
 Rückkehr: ca. 21.00 Uhr

Kosten: 45.- Fr (Fahrt und Essen)

Anmeldung bei Regina von Felten bis **10.05.2019**

Tel. 062 295 07 13 oder regivonfelten@yenet.ch

Maiandachten in unserem Pastoralraum:

- Sonntag, 5. Mai um 19.00 Uhr
Laurenzenkapelle Erlinsbach
- Mittwoch, 8. Mai um 19.30 Uhr
Pfarrkirche Lostorf
- Sonntag, 12. Mai um 19.00 Uhr
Laurenzenkapelle Erlinsbach
- Mittwoch, 15. Mai um 20.00 Uhr
Kapelle Rohr
- Freitag, 17. Mai um 19.00 Uhr
Schlosskirche Niedergösgen
- Sonntag, 19. Mai um 19.00 Uhr
Laurenzenkapelle Erlinsbach
- Sonntag, 26. Mai um 19.00 Uhr
Kapelle im Kloster St. Laurenzen

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, Tel. 062 849 05 64
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30 – 11.30 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pfarrei-niedergoesgen.ch
 denise.haas@pr-goesgen.ch
 sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
 bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Samstag, 4. Mai

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

Sonntag, 5. Mai – ERSTKOMMUNION

09.30 Festgottesdienst mit Father Dominic und Gudrun Schröder
 Jahrzeit für Emma und Paul Giger-Näf, Isolina und Alphons Studer-Guidali mit Tochter Valeria Studer
 Opfer: Don Bosco Jugendhilfe weltweit
 anschliessend Apéro

Dienstag, 7. Mai

08.00 Rosenkranz
 08.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner

Samstag, 11. Mai

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim
 18.00 Familiengottesdienst zum Muttertag mit Beda Baumgartner



Erstkommunion am 5. Mai, um 9.30 Uhr

16 fröhliche Mädchen und Jungen aus unserer Pfarrei werden am 5. Mai das erste Mal die Heilige Kommunion empfangen. «Jesus lädt uns ein, das Geheimnis des Glaubens zu entdecken», so lautete es in der Erstkommunionvorbereitung. Bei verschiedenen Anlässen in diesem Jahr durften die Kinder mit ihren Familien immer wieder Geheimnisse unseres Glaubens für sich entdecken.

Unsere Kommunionkinder sind:

Matthias Abdo Cyrill Erb
 Ilaria Carciari Roque Glauser

Liana de Moraes Svenja Grab
 Livia-Valentina Grellinger Nico Plaschy
 Elina Iberg Leonora Pranjic
 Julia Meier Liam Rudolf von Rohr
 Moira Mezzaucella Emilie Schmidle
 Sergio-Rubén Barrigüete Emilian Toplanaj

Wir heissen sie und ihre Familien herzlich willkommen und wünschen allen ein frohes Fest! Wir laden aber auch alle Pfarreiangehörigen ein, den Erstkommuniongottesdienst mitzufeiern. Wir begleiten unsere Erstkommunikanten mit unserem Gebet und all unseren guten Wünschen.

Möge Gott sie mit seinem Segen begleiten, heute, morgen und zu allen Zeiten.

G. Schröder



Unsere Verstorbenen

Filomena Unterhofer geb. Gallo

* 8. März 1927,
 † 15. April 2019



Blumen für den Maialtar

Gerne möchten wir auch in diesem Jahr die Tradition des blumengeschmückten Maialtars aufrechterhalten.

Wir freuen uns, wenn Sie uns mit einem Hortensienstock beschenken, damit wir wieder einen schönen Altar stellen dürfen. Benötigt werden rosa und blaue Hortensienstöcke. Wer gerne einen Hortensienstock spenden möchte, ist gebeten, diesen ab sofort in die Kirche zu bringen.

Die Blumenstöcke können vor dem Marienaltar deponiert werden. Wer seinen Hortensienstock anfangs Juni wieder nach Hause nehmen möchte, soll bitte ein Namensschild in den Topf stecken. Ab dem 1. Juni können die Hortensienstöcke jeweils nach den Gottesdiensten wieder abgeholt werden. Wir freuen uns schon heute über zahlreiche Blumenspenden und danken dafür bestens.



Palmenbinden am Samstag



Gottesdienst am Palmsonntag



Rätschen Karfreitag



Osternacht

Obergösgen

Maria Königin

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 8.30–11.00 Uhr / Do 8.30–11.00 Uhr
Koordination: Verena Bürge, Tel. 062 295 20 27
Pastoralassistent: Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

Notfallnummer: 079 755 48 44
pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
buerge.verena@pr-goesgen.ch
matthias.walther@pr-goesgen.ch
schallenberg.h@bluewin.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Sonntag, 5. Mai –

3. Sonntag der Osterzeit Erstkommunion

09.40 Besammlung in der Unterkirche
09.55 feierlicher Einzug in die Kirche
10.00 Festgottesdienst mit Beda Baumgartner, mitgestaltet von der Katechetin Esther Grädel
Jahrzeit für Lisbeth Lehmann-Eggenschwiler
Kollekte: Missio, Projekt für Malawi
anschliessend Apéro und Ständli der Musikgesellschaft Obergösgen
Zusammen mit den Familienangehörigen sind alle Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen, die Festfreude mit den Erstkommunionkindern zu teilen.

Donnerstag, 9. Mai – WINZNAU

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner in Winznau

Freitag, 10. Mai

09.00 Rosenkranzgebet

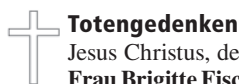
Sonntag, 12. Mai – Muttertag

09.30 Eucharistiefeier



Wir gratulieren

am 3. Mai zum 70. Geburtstag **Herrn Phu Khan Nguyen**



Totengedenken

Jesus Christus, der gute Hirt, hat am 15. April **Frau Brigitte Fischer-Rossberg** im 59. Lebens-

jahr zu sich in den immerwährenden Frieden gerufen. Gott schenke ihr und den Angehörigen Trost in der Hoffnung auf ein Wiedersehen.

Erstkommunion

«Jesus - Quelle des Leben»



Begleitet von ihren Familien feiern Mika Güntert und Silas Lacher ihre Erstkommunion. Zum ersten Mal dürfen sie die Heilige Kommunion empfangen und so die Gemeinschaft mit Gott erfahren. Begleiten wir die Kinder im Gebet und wünschen ihnen einen unvergesslichen Tag. Ein herzliches Dankeschön geht an die Musikgesellschaft Obergösgen. Sie wird uns mit einem Ständchen nach dem Gottesdienst beim Apéro begleiten. Zum Festgottesdienst sind alle Pfarreiangehörigen recht herzlich eingeladen, so dass die Kinder erfahren dürfen, dass wir uns mit ihnen freuen, sie bei uns aufgenommen und willkommen sind in unserer Pfarrei-gemeinschaft.

Liebe Erstkommunionkinder

Mit viel Freude habt ihr euch auf diesen besonderen Tag vorbereitet. Ihr habt euch Gedanken gemacht zur Quelle des Lebens. Wo schöpft ihr Kraft? Was ist euch im Leben wichtig? Gerne teilen wir eure Gedanken mit der ganzen Pfarrei:

Mut, Kraft, Natur, Licht, Brot, Wärme, Glauben an Mami und Papi, Herzen, Liebe, Glaube an Gott, Jesus. Es gibt verschiedene Quellen in unserem Leben. Jede einzelne Quelle ist wichtig. Sie geben uns die Ausdauer, immer wieder Neues zu wagen, uns zu verbessern, miteinander auszukommen, gemeinsam unterwegs zu sein.

Die wichtigste Quelle in unserem Leben empfängt ihr zum ersten Mal an eurer Erstkommunion. Jesus kommt im Zeichen des Brotes zu euch. So möge euch Gott in allen Lebenssituationen begleiten, euch segnen und stärken. Das wünscht euch die ganze Pfarrei von Herzen.

Esther Grädel, Katechetin



Blumen für den Maialtar

Im Monat Mai schmücken wir unsere Maria mit einem Maialtar. Möchten Sie Hortensienstöcke oder einen finanziellen Beitrag für die Blumen spenden, melden Sie sich bitte bei uns im Pfarramt. Tel. 062 295 20 78. *Herzlichen Dank!*

Gemeinsame Reise der Frauengemeinschaften mit Maialtar in Heiligkreuz am Dienstag, 21. Mai.

Bitte dazu die detaillierte Ausschreibung im Pastoralraumteil beachten.

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Notfall-Nr. 079 755 48 44
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Sekretariat: Judith Kohler, DI 08.00–11.15 Uhr, DO 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr
Pastoralassistent: Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.kathwinznau.ch
regina.vonfelten@kathwinznau.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch
matthias.walther@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Samstag, 4. Mai – 3. Sonntag der Osterzeit

18.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Beda Baumgartner
Dreissigster für Martha Schenker-Mazenauner
Jahrzeit für Hans Rudolf Bitterli-Gilgen
Kollekte für Brücke zum Süden

Donnerstag, 9. Mai

08.30 in Winznau, Rosenkranz
09.00 in Winznau, Eucharistiefeier mit Pfarrer Beda Baumgartner

VORANZEIGE

Sonntag, 12. Mai

11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier



Maialtar

Hortensienstöcke zum Schmücken des Maialtars sind sehr willkommen. Herzlichen Dank schon im Voraus.

Festgottesdienst in unserer neurenovierten Kirche

Am Samstag vor Palmsonntag organisierte die Jubla das traditionelle Palmbinden. Es fanden sich zehn Familien ein, um eine Palme unter der kundigen Leitung der Jubla zu schmücken. Auch die Ministranten und die Jubla fertigen je eine Palme an.

So standen dann am Palmsonntag zwölf schön geschmückte Palmen zur Segnung bereit. Nach der Segnung durften wir feierlich in unsere vertraute und neurenovierte Kirche einziehen und den Raum wieder neu entdecken. Die Kirche wurde gesegnet und wir feierten in grosser Gemeinschaft einen festlichen Gottesdienst, welcher gesanglich vom Kirchenchor gestaltet wurde. Da Kirche nicht nur ein schönes

Gebäude ist, sondern immer auch gelebte Gemeinschaft, trafen wir uns im Anschluss an den Gottesdienst zum Apéro und zur Begegnung im Pfarrsaal. Herzlichen Dank allen fürs Mithelfen und Mitfeiern. Sie finden die Fotos von der Renovation, vom Palmbinden und vom Festgottesdienst auf der Website: www.pr-goesgen.ch/winznau



Palmbinden beim Pfarrsaal



Festlicher Gottesdienst in der Kirche

Kreativ-Abend



mit der Frauengemeinschaft Winznau
Donnerstag, 9. Mai um 19.00 Uhr im Pfarrsaal Winznau. Wir stellen eine Girlande mit Herzen aus alten Jeans her. Anmelden bei Sandra Kusch, 062 295 70 07.

Kontaktgruppen-Ausflug

Der Nachmittagsausflug der Kontaktgruppe findet am **Donnerstag 16. Mai** statt. Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren. Auch Nichtmitglieder sind herzlich Willkommen. Die Frauen der Kontaktgruppe

Versöhnungsweg der Schüler

Eine Station des Versöhnungsweges im Pfarrsaal

Am Samstag, 6. April waren die 4., 5. und 6. Klässler auf dem Versöhnungsweg. Dieser fand im alten Schulhaus und im Pfarrsaal statt. Gott liebt jeden einzelnen Menschen. Darum gibt er uns die Chance, immer wieder neu zu beginnen und ein klein wenig Frieden in die Welt zu tragen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Schüler und Schülerinnen mit ihrer Begleitperson.

Esther Grädel

Maialdar, Dienstag, 21. Mai

Wir reisen gemeinsam mit der Frauengemeinschaft Lostorf und Frauenforum Obergösgen mit dem Car nach Heiligkreuz im Entlebuch.

Treffpunkt: 14.45 Uhr beim Pfarrsaal Winznau
Anmeldung bei Regina von Felten bis 10.05.2019: Tel.: 062 295 07 13 oder regivonfelten@yetnet.ch
Frauengemeinschaft Winznau
Bitte sehen Sie den ganzen Flyer im Pastoralraumteil dieses Pfarrblatts.

Lostorf

St. Martin

Pfarramt: Räckholdernstrasse 3, 4654 Lostorf, Tel. 062 298 11 32
Religionspädagogin: Mechthild Storz-Fromm, Tel. 062 298 11 32
Sekretariat: Ursula Binder, DI + DO 14.00–16.00Uhr, MI+FR 9.00–11.00Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pr-goesgen.ch/lostorf
mechtild.storz@pr-goesgen.ch
ursula.binder@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Samstag, 4. Mai

18.00 Eucharistiefeier mit Father Dominic
Jahrzeit für Sophie und Walter Dietschi-Niggli,
Rudolf Joseph Clausen, Heinz Maritz, Werner
und Elsa Maritz-Peier, Julius und Hermine
Peier-Bitterli, Vittoria Garonfalo, Rosa und
Josef Bitterli-Lochmann

Opfer für Diöz. gesamtschweizerische Verpflichtungen
des Bischofs

Mittwoch, 8. Mai

19.30 Maiandacht der Frauengemeinschaft Lostorf

VORANZEIGE:

Samstag, 11. Mai

18.00 Wort- und Kommunionfeier
mit Andrea-Maria Inauen
Jahrzeit für Paul und Elsa Kohler-Müller
St. Josefsopfer



Frauengemeinschaft Lostorf

Maiandacht – *Mittwoch, 8. Mai 2019*

19.30 Uhr in unserer Kirche

Der Wonnemonat Mai ist der Gottesmutter Maria gewidmet. Wenn alles blüht und die ersten sommerlichen Tage ins Freie locken, gedenken wir der Mutter Gottes. Zur Maiandacht in unserer Kirche laden wir alle Frauen unserer Gemeinschaft sowie die ganze Pfarrei herzlich ein.

Anschliessend treffen wir uns zum gemütlichen Beisammensein im Sigristenhaus.

Wer daheim abgeholt werden möchte, meldet sich bei:
Rita Manser 062 298 11 76 / 078 765 11 76

Ursi Sommer 062 298 21 73

Wir freuen uns auf eine grosse Teilnahme.

Der Vorstand FG Lostorf



Maiandacht – Dienstag, 21. Mai

Wir reisen gemeinsam mit der Frauengemeinschaft Winznau und dem Frauenforum Obergösgen mit dem

Car nach Heiligkreuz im Entlebuch.

In der Kirche feiern wir eine besinnliche Andacht und anschliessend nehmen wir gemeinsam das Nachtessen im Hotel Kurhaus ein.

Treffpunkt: 14.15 Uhr bei der GAL Lostorf
(Kirchmattstrasse)

Ankunft: ca. 21.00 Uhr in Lostorf

Kosten: Fr. 45.– (inkl. Fahrt und Essen),

Getränke zahlt jedes selber

Anmelden: bei Käthi Haueter bis 10. Mai:

Tel.: 062/298 11 89 oder ak.haueter@bluewin.ch

Wir freuen uns auf euch!

*Frauengemeinschaft Lostorf
Frauengemeinschaft Winznau
Frauenforum Obergösgen*

Unsere Verstorbenen

Am 20. April ist **Anna Kohler-Wittmer** verstorben. Der Trauergottesdienst findet am 7. Mai anschliessend an die Beisetzung auf dem Friedhof um 14 Uhr statt. *Herr, nimm sie auf in dein Licht. Schenke den Angehörigen Trost und Zuversicht.*



Offene ökumenische Gesprächsgruppe

Am **Freitag, 3. Mai, 19.00 Uhr** treffen wir uns im Martinskeller des Pfarrhauses. Diesen Abend gestaltet Hans Peter Hauri, ref. Diakon aus Erlinsbach. Interessierte Personen sind herzlich willkommen.

Kollektenbeiträge März 2019

Weltgebetstag: Frauen in Slowenien	Fr. 543.–
Sr. Martha Frei, Brasilien	Fr. 359.40
Schweizer Tafel	Fr. 317.85
Diöz. Kirchenopfer für die Arbeit in den diöz. Räten und Kommissionen	Fr. 117.35
Bifola	Fr. 314.–

Vergelts Gott für alle Spenden!

Am letzten Sonntag feierten 20 Kinder aus Lostorf ihre Erstkommunion. Es war ein grosser und schöner Festgottesdienst, bei dem die Kinder viel dazu beigetragen haben. Möge dieser Tag ihnen lange in Erinnerung bleiben.

Erstkommunion Lostorf, 28.4.2019



Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt:
Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena,
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen,
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, DI 8.30–11.00 Uhr, DO 13.30–16.30 Uhr, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 5. Mai – Weisser Sonntag

09.00 Besammlung beim Schulhaus
09.20 Feierlicher Einzug mit der MGS
09.30 Festgottesdienst mit Pater Bruno Lautenschlager, Andrea-Maria Inauen und Esther Jetzer
Musik und Projektchor: Shanky Wyser
Opfer für die Sudanhilfe von Sr. Emmanuelle
Apéro und Ständchen der MGS
18.00 Dankesandacht

Donnerstag, 9. Mai

08.30 Rosenkranz
09.00 Wort- und Kommunionfeier
anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

Sonntag, 12. Mai – Muttertag

09.30 Wort- und Kommunionfeier

«Mer lisme» für Flüchtling in Not

Montag, 6. Mai von 14 – 16 Uhr im Pfarreisäli

Heimosterkerzen 2019

Es hett, solangs hett: hinten in der Kirche Stk/Fr 10.-

Vergelt's Gott für die Fasten- und Osterzeit

Immer wieder bringen sich Pfarreiangehörige mit ihren Begabungen und ihrer Zeit ins Pfarreileben ein. Wir danken allen ganz herzlich, die sich für die vielen Anlässe in der Fasten- und Osterzeit engagiert und natürlich auch allem, die daran teilgenommen haben!

Weisser Sonntag 2019:

Am *Sonntag, 5. Mai um 9.30 Uhr* feiern fünf Kinder aus unserer Pfarrei die erste heilige Kommunion. Mit dem Leitthema «Jesus lädt uns ein» haben sie sich unter der Leitung von Esther Jetzer und zusammen mit ihren Eltern, Grosseltern, Pate oder Patin auf ihren Festtag vorbereitet.

Auf ihren besonderen Tag freuen sich:

Elin Aecherli, Matteo Derungs, Salome Galliker, Giulia Gugliotti und Marc Meier.

Zusammen mit den Familienangehörigen sind **alle Pfarreiangehörigen** herzlich eingeladen, die Festfreude mit den Kindern zu teilen!

3. Wunderpasta



Am *Dienstag, 7. Mai von 11.30 - 13.15 Uhr* sind Kinder vom Kindergarten bis und mit der zweiten Klasse und ihre kleineren und grösseren Geschwister zur 3. Wunderpasta ins reformierte Kirchgemeindehaus eingeladen. Die Kinder essen, singen, beten, basteln und hören eine Geschichte zum Thema «Muttertag». Herzliche Einladung vom Wunderpasta-Team: Sabrina und André Nowinski und Manuela Gloor (neu).

Chorprojekt 70 Jahre Pfarrkirche Peter und Paul und Pfarrefest am Sonntag, 30. Juni 2019

Leitung: Katharina Brem

Proben: jeweils am Montag um 20.15 Uhr in der katholischen Kirche; **Start am Montag, 6. Mai.**

Gastsänger und Gastsängerinnen sind herzlich willkommen.



Maria – versöhnt und würdig

Am Ende ihres Lebens war Maria versöhnt und würdig. Sie konnte auf ein buntes Mosaik zurückschauen aus den Bruchstücken ihres Lebens: Erlebnisse, Begegnungen, Freuden und Schmerzen. Viele Jahre lang hatte sie ihren Sohn begleitet und dabei versucht, immer besser zu verstehen, was Gott mit ihm und mit der Welt vorhat.

Versöhnt und würdig sind auch Frauen und Männer, denen es gelingt, ihr Leben als Ganzes wahrzunehmen und dankbar zu sein für all das, was sie einmalig und besonders macht.

Es ist gut, wenn wir mitten im Alltag kleine Oasen der Ruhe suchen, in denen wir ab und zu zurückschauen auf die Mosaiksteine, aus denen unser Leben bisher zusammengesetzt ist. Aber nicht, um uns zur Ruhe zu setzen, sondern um zu erkennen: Alle Mosaiksteine des Lebens werden zwar im Hier und Jetzt gelegt. Und oft weiss man nicht, warum etwas geschieht und wozu

es gut sein soll. Aber erst, wenn man einen Schritt vom Bild zurücktritt und das Ganze sieht, kann man den eigentlichen Sinn erahnen. Und schliesslich und vor allem ist es gut, darauf vertrauen zu dürfen, dass es Einen gibt, der das Bild unseres Lebens kennt und der uns in unendlicher Liebe einen einmaligen, besonderen Platz zugedacht hat in seinem grossen Schöpfungsplan.

*Ausschnitt von Gabriele Berz
zu den Maiandachten 2019 vom Berg Sion*

Einladung

zu den Maiandachten in Dulliken

Sonntag 5. Mai / 12. Mai / 26. Mai um 17.30 Uhr

*«Frauengeschichte(n) – im Blick auf Maria»
Offen und frei – Jung und bereit für das Leben
Mittendrin und überall – In den «besten» Jahren
Gelassen und stark – Gereift durch das Leben*

Christa Niederöst

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Binder, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Di + Do 8.00 – 11.30, Mi 14.00 – 16.30

Pastoralraumfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 1033
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

3. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 4. Mai

17.30 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
Erste Jahrzeit für Helmut Dremel und Renzo
Trevisan-Nenz

Kirchenopfer für die Diakonie im Pastoralraum

Sonntag, 5. Mai

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)
17.30 Maiandacht

Montag, 6. Mai

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 7. Mai

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli mit Josef
Schenker

Mittwoch, 8. Mai

09.00 kein Gottesdienst
19.30 Maiandacht der Frauengemeinschaften des
Pastoralraumes in der kath. Kirche Gretzen-
bach

Donnerstag, 9. Mai

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Am 9. April ist im Alter von 56 Jahren **Herr Martin Schürmann** gestorben.

Am 19. April ist im Alter von 84 Jahren **Frau Hildgard Renggli-Gross** gestorben.

*Gott schenke ihnen die ewige Freude in der Hoffnung
auf die Auferstehung.*

KAB Dulliken

Herzliche Einladung zur diesjährigen Maiandacht am
6. Mai um 19.00 Uhr des KAB-Verbandes Kanton
Solothurn in der Wallfahrtskirche in Wolfwil.

Besammlung / Abfahrt **um 18.00 Uhr** ab Kirchenplatz
Dulliken; gemeinsame Fahrt.

Anmeldung erwünscht bis spätestens **Sonntag, 5. Mai
19.00 Uhr** an Alois Bieri Tel.: 062 295 33 49.

Der Vorstand

Der röm.-kath. Kultusverein Dulliken

trifft sich am **Dienstag, 7. Mai** zu seiner jährlichen
Generalversammlung. Sie beginnt um **19.00 Uhr** mit
einer Messfeier mit Josef Schenker in der St. Anna-Ka-
pelle bei den Wartburghöfen.

19.45 Uhr Generalversammlung im alten Pfarrsaal –
anschliessend kleiner Imbiss im Restaurant Löwen.

Ministranten

Pastoralraum-Minianlass: Töggeli-Turnier

Am **Mittwoch, 8. Mai** sind alle Minis um **14 bis 16
Uhr** nach Dulliken zu einem Töggeli-Turnier und
Spielnachmittag eingeladen. Wir treffen uns im Ober-
geschoss der kath. Kirche in Dulliken (Eingang durch
die Kirche). Für ein feines Zvieri und Getränke ist
gesorgt. Melde dich bis am **1. Mai** bei mir an:

062 292 12 55 oder f.schuermann@niederamtsued.ch
Ich freue mich über viele spielfreudige Kinder.

Flavia Schürmann

Maiandacht der Frauengemeinschaften

«Sie füllten die Krüge bis zum Rand»

Am **8. Mai** findet um **19.30 Uhr** in der Kirche St. Peter
und Paul in Gretzenbach die gemeinsame Maiandacht
aller Frauengemeinschaften des Pastoralraumes statt.
Der Anlass ist offen für alle interessierten Frauen und
Männer. Vorbereitet und gestaltet wird die sinnliche
Feier von Flavia Schürmann und Frauen aus den

(ehemaligen) Vereinen. Orgel: Alexandra Ivanova. Im
Anschluss an die Feier sind alle zu Kaffee und Kuchen
in den Römersaal eingeladen.



Hortensien bei der Muttergottes im Monat Mai

Wie in den vergangenen Jahren möchten wir den
Marienaltar wieder mit Hortensien schmücken. Wer
einen Blumenstock spenden will, kann eine entspre-
chende Gabe am Wochenende in das bereitgestellte
Opferkörbchen legen oder in einem Briefumschlag mit
dem Vermerk «Blumen Muttergottes» (liegt in der
Kirche auf) in den Briefkasten des Pfarrhauses einwer-
fen. Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Spende.

Dankeschön

Beim ökumenischen Fastengottesdienst mit Mittagessen
vom **24. März** in der St. Wendelinskirche ergab die
Kollekte zusammen mit dem Erlös aus dem Mittagessen
Fr. 1'232.60. Dieser Betrag wurde dem Fastenopfer-
projekt «ökumenisches Landesprogramm Guatemala»
überwiesen.

Kath. Frauenverein Dulliken

Biberliverkauf

Am **Samstag, 4. Mai** werden nach dem Gottesdienst
«Biberli» zum Preis von Fr. 3.00 angeboten. Der Erlös
aus diesem Verkauf kommt der Kantonalen Mütterhilfe
unseres Kantons zugute. Dieser unterstützt Frauen
in Notsituationen aus unserem Kanton mit der Gewäh-
rung von Beiträgen.

Maiandachten

Unsere Maiandachten zum Thema «Frauengeschichte(n)
im Blick auf Maria» gestaltet von der Lektoren-
gruppe – werden am **Sonntag, 5., 12. und 26. Mai um
17.30 Uhr** gefeiert.

Totengedenken

Am 8. April ist im Alter von 83 Jahren **Frau Margarete Dolder** gestorben.

Am 9. April ist im Alter von 91 Jahren **Frau Helena Aregger-Neuwirth** gestorben.

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

WEISSER SONNTAG, 5. Mai

- 10.15 Erstkommunionfeier mit Wieslaw Reglinski und Käthy Hürzeler
Musikalische Mitwirkung des Musikvereins
Musik: Christoph Prendl
Anschliessend Apéro
17.30 Maiandacht in Dulliken

Dienstag, 7. Mai

- 19.15 Gebetsgruppe

Mittwoch, 8. Mai

- 19.30 Maiandacht der Frauengemeinschaften des Pastoralraumes in Gretzenbach

Kirchenopfer

vom 5. Mai: für KiZ-Kinderzeit, welches sich für die Kinder aus Asylunterkünften in der Region Aarau engagiert. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

MITTEILUNGEN

Firmung 17+

Am **Freitag, 3. Mai von 19 bis 21 Uhr** treffen sich die angehenden Firmanden (Jugendliche der 9. Klasse) zu einem coolen Spielabend im Pfarrsaal Däniken.

Taizé-Reise über Auffahrt (30. Mai bis 2. Juni) für Jugendliche ab 15 Jahren

Informationen zur Taizé-Reise findest du im aktuellen Pfarrblatt unter Däniken und auf der Homepage www.niederamtsued.ch

Weisser Sonntag

am **Samstag, 4. Mai** um **9.30 Uhr** treffen sich die Erstkommunionkinder zur Probe in der Kirche und zum Abholen der Kleider und Blumen im Pfarrhaus.

Im ökumenischen Religionsunterricht lernten die Kinder Jesus näher kennen. An drei Nachmittagen wurden sie auf das grosse Fest der Erstkommunion vorbereitet. Sie wurden mit dem Thema «Jesus unsere Mitte» anvertraut. Sie entdeckten die Kirche und lernten katholische Symbole und Traditionen kennen. Sie erfuhren und erlebten beim Singen, Geschichten hören und Brot teilen, die Bedeutung der Gemeinschaft. Wir freuen uns auf das besondere, wichtige Fest.

Folgende Kinder erhalten in unserer Pfarrei am Sonntag, 5. Mai die erste Heilige Kommunion:

Angelo Renna	Janis Wüthrich
Christian Prenqi	Justin Tinner
Enea Pappararo	Livia Bolliger
Florian Schneeberger	Matteo Tombari
Frederico Zannino	Nina Schneeberger
Giulia D'Amelio	Rafael Dias Miguel
Jamie Tinner	

Die schönsten Momente dieses Gottesdienstes wird für uns Natascha Lustenberger festhalten, so dass alle anderen diese Feier in Ruhe (ohne selbst fotografieren zu müssen) geniessen können.



Gebetsgruppe

Wir treffen uns am **Dienstag, 7. Mai** um **19.15 Uhr** in der Kirche.

Kafi-Träff

Am **Mittwoch, 8. Mai** um **8.30 Uhr** im Römersaal.

Pastoralraum-Minianlass vom 8. Mai:

Töggeli-Turnier siehe unter Dulliken

Maiandacht der Frauengemeinschaften

«Sie füllten die Krüge bis zum Rand»

Am **8. Mai** findet um **19.30 Uhr** in der Kirche St. Peter und Paul in Gretzenbach die gemeinsame Maiandacht aller Frauengemeinschaften des Pastoralraumes statt. Der Anlass ist offen für alle interessierten Frauen und Männer. Vorbereitet und gestaltet wird die sinnliche Feier von Flavia Schürmann und Frauen aus den (ehemaligen) Vereinen. Orgel: Alexandra Ivanova. Im Anschluss an die Feier sind alle zu Kaffee und Kuchen in den Römersaal eingeladen.

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 3. Mai

- 17.30 Rosenkranz

3. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 5. Mai

- 10.15 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
JZ für Arthur und Josefine Schenker-Brun
JZ für Markus Schenker
JZ für Gustav und Agatha Schenker-Lustenberger

Mittwoch, 8. Mai

- 08.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
19.30 Maiandacht der Frauengemeinschaften des Pastoralraumes in der kath. Kirche Gretzenbach (siehe unten)

Kirchenopfer:

Für die Diakonie im Pastoralraum.
Vielen Dank für Ihre Spenden.

MITTEILUNGEN

Wir trauern um...

Am 17. April ist im Alter von 41 Jahren **Maurizio Ruscitti** verstorben. Der Trauergottesdienst fand am Freitag, 26. April in der röm.-kath. Kirche Däniken statt. *Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuss nicht an einen Stein stossesst.* *Psalm 91, 11-12*

Pastoralraum-Minianlass: Töggeli-Turnier

Am **Mittwoch, 8. Mai** sind alle Minis um **14 bis 16 Uhr** nach Dulliken zu einem Töggeli-Turnier und

Spielnachmittag eingeladen. Wir treffen uns im Obergeschoss der kath. Kirche in Dulliken (Eingang durch die Kirche). Für ein feines Zvieri und Getränke ist gesorgt. Melde dich bis am 1. Mai bei mir an: 062 292 12 55 oder f.schuermann@niederamtsued.ch
Ich freue mich über viele spielfreudige Kinder.
Flavia Schürmann

Maiandacht der Frauengemeinschaften

«Sie füllten die Krüge bis zum Rand»

Am **8. Mai** findet um **19.30 Uhr** in der Kirche St. Peter und Paul in Gretzenbach die gemeinsame Maiandacht aller Frauengemeinschaften des Pastoralraumes statt. Der Anlass ist offen für alle interessierten Frauen und Männer. Vorbereitet und gestaltet wird die sinnliche Feier von Flavia Schürmann und Frauen aus den (ehemaligen) Vereinen. Orgel: Alexandra Ivanova. Im Anschluss an die Feier sind alle zu Kaffee und Kuchen in den Römersaal eingeladen.

Muttertag

Familien-Gottesdienst

Am **Samstag, 11. Mai** um **18 Uhr** feiern wir einen Familien-Gottesdienst zum Muttertag in der katholischen Kirche mit Flavia Schürmann und Erich Huber. Musikalische Gestaltung durch die Ökumenische Chorgemeinschaft. Herzliche Einladung an alle Mütter und Grossmütter, Familien und Kinder, Jung und Alt, Gross und Klein.

Maiandachten in Dulliken

In der katholischen Kirche Dulliken jeweils um **17.30**

Uhr mit folgenden Themen:

- Sonntag, 5. Mai** Offen und frei – Jung und bereit für das Leben
Sonntag, 12. Mai Mittendrin und überall – In den «besten» Jahren
Sonntag, 26. Mai Gelassen und stark – Gereift durch das Leben

Rückblick Adventure-Room



Vier Rätsel-Fans knackten am 30. März den Adventure-Room zur Schweizergarde. Alles Material und die Anleitung kann bei der juse-so ausgeliehen werden, welche den Raum konzipiert hat.

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Freitag, 3. Mai

19.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
JZ für Urs und Margrit Meier-von Arx
JZ für Paul und Anna Huber-Arnold
In diesem Gottesdienst werden die ewigen Jahrzeiten von 2019 gehalten.

Samstag, 4. Mai

16.30 Rosenkranzgebet

3. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 5. Mai

09.00 Eucharistiefeier auf Deutsch und Italienisch mit Don Arturo Janik
JZ für Werner und Anna Schenker-Meier
JZ für Gertrud und Max Moll-Stäger
Monatslied: KG Nr. 753

Kirchenopfer: für den Schwerpunkt Diakonie im Pastoralraum Niederamt

Mittwoch, 8. Mai

19.30 Maiandacht der Frauengemeinschaften des Pastoralraumes in der Kirche Gretzenbach (siehe unten)

Samstag, 11. Mai

16.30 Rosenkranzgebet

Röm.-kath. Kirchgemeinde Schönenwerd-Eppenberg-Wöschnau
EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG vom Sonntag, 5. Mai 2019, um 10.15 Uhr, im Pfarreiheim (im Anschluss an den Gottesdienst)

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl Stimmzähler
3. Ehrungen
4. Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung
5. Rechnung und Revisionsbericht 2018
6. Information der Seelsorge
7. Information vom Kultusverein
8. Verschiedenes

Interessierte können die Unterlagen im Sekretariat anfordern.

(062 849 11 77, schoenenwerd@niederamtsued.ch)
Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung liegt im Schriftenstand auf. Zu dieser ordentlichen Versammlung sowie zum anschliessenden Apéro sind alle Stimmberechtigten herzlich willkommen.

Pastoralraum-Minianlass: Töggeli-Turnier

Am **Mittwoch, 8. Mai**, sind alle Minis um **14.00 bis 16.00 Uhr** nach Dulliken zu einem Töggeli-Turnier und Spielnachmittag eingeladen. Wir treffen uns im Obergeschoss der kath. Kirche in Dulliken (Eingang durch die Kirche). Für ein feines Zvieri und Getränke ist gesorgt.

Melde dich bis **am 1. Mai** bei mir an:

062 292 12 55 oder f.schuermann@niederamtsued.ch
Ich freue mich über viele spielfreudige Kinder.

Flavia Schürmann

Kirchenchor

Am **Donnerstag, 9. Mai**, um **20.00 Uhr**, findet wieder eine Chorprobe im Pfarreiheim statt.

Kolibri

Die Kolibri-Kinder treffen sich zur Gruppenstunde am **Freitag, 10. Mai**, um **17.00 Uhr**, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus.

Einladung zu den Maiandachten

in der röm.-kath. Kirche in Dulliken:

Sonntag, 5. / 12. und 26. Mai je um **17.30 Uhr**

MITTEILUNGEN

EG-DU-MER-ALL

Die nächste Gruppenstunde findet am **Dienstag, 7. Mai**, um **18.00 Uhr**, in unserem Gruppenraum statt.

Maiandacht der Frauengemeinschaften «Sie füllten die Krüge bis zum Rand»

Treffpunkt: 19.00 beim Feuerwehrmagazin

Am **8. Mai** findet um **19.30 Uhr** in der Kirche St. Peter und Paul in Gretzenbach die gemeinsame Maiandacht aller Frauengemeinschaften des Pastoralraumes statt. Der Anlass ist offen für alle interessierten Frauen und Männer. Vorbereitet und gestaltet wird die sinnliche Feier von Flavia Schürmann und Frauen aus den (ehemaligen) Vereinen. Orgel: Alexandra Ivanova.

Im Anschluss an die Feier sind alle zu Kaffee und Kuchen in den Römersaal eingeladen.



Palmen basteln – 13. April (Foto: S. Rötheli)

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Sonntag, 5. Mai

09.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
JZ für: Ottilie Schenker

Kirchenopfer: für den Schwerpunkt Diakonie im Pastoralraum

Freitag, 10. Mai

09.00 Friedensgebet

Sonntag, 12. Mai – Erstkommunion

10.00 Feier der Erstkommunion mit Wieslaw Reglinski und Käthy Hürzeler.

Musikalische Gestaltung durch den Projektchor.

Kirchenopfer: für das Fest

Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zum Pfarreiapéro eingeladen.

Erstkommunikanten

Mittwoch, 8. Mai, 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr:

Vorbereitung im Pfarrhaus

Samstag, 11. Mai, 09.30 bis 11.00 Uhr:

Probe in der Kirche

Bitte Taufkerze mitbringen

Weisser Sonntag

Am **Sonntag, 12. Mai**, um **10.00 Uhr**, erhalten **Lara Canonica** und **Emmanuele D'Ovidio**

ihre erste heilige Kommunion. Es sind alle herzlich eingeladen, an diesem speziellen Gottesdienst teilzunehmen.

Projektchor-Erstkommunion

Wir proben am **Montag, 6. Mai**, um **20.00 Uhr**, und am **11. Mai**, um **9.00 Uhr**, in der Kirche Walterswil; herzliche Einladung.

Iona Haueter, Käthy Hürzeler

Einladung zu den Maiandachten

in der röm.-kath. Kirche in Dulliken:

Sonntag, 5. / 12. und 26. Mai je um **17.30 Uhr**



Palmsontag (K. Hürzeler)

Notre-Dame – die Schatzkiste der Grande Nation

Am 15. April brannte der hölzerne Dachstuhl der Pariser Kathedrale Notre-Dame aus

Der Grossbrand in Notre-Dame wirft nicht nur die Frage nach dem historischen Wert der Pariser Kathedrale auf. Auch religiös ist sie von immenser Bedeutung.

Frankreich ist wie Italien, Deutschland, Spanien und England ein Land der Kathedralen; ein Land mit immensen Kunst- und Kulturschätzen des europäischen Mittelalters. Paris ist die unangefochtene Hauptstadt Frankreichs, der «ältesten Tochter der Kirche». Und Notre-Dame ist die unangefochtene Hauptkirche der Hauptstadt. Der Grossbrand ist nicht nur ein Kulturverlust ersten Ranges. Es ist auch ein symbolischer Stoss ins religiöse Herz der Franzosen.

Notre-Dame ist die Kirche des Pariser Erzbischofs, daher der Titel «Kathedrale» (vom lateinischen cathedra: Sitz, Stuhl). Vorgängerbauten auf der Île de la Cité, der Kernstadt auf der Seine-Insel, lassen sich bis um das Jahr 540 zurückverfolgen. Allerdings ist Notre-Dame nicht die christliche Keimzelle von Paris, sondern der Montmartre. An diesem «Hügel der Märtyrer» soll um 250 nach Christus der Stadtpatron Bischof Dionysius (französisch Saint-Denis) auf seinem Richtplatz sein abgeschlagenes Haupt genommen und damit sechs Kilometer nach Norden gegangen sein. Wo er sich schliesslich niederlegte, steht heute die Basilika Saint-Denis, Grablege der französischen Könige und erstes Beispiel der französischen Gotik.

Mit den Jahrhunderten verlagerte sich das religiöse Herz der Nation immer stärker nach Notre-Dame – so wie das politische Herz mit



Menschen stehen am Ufer der Seine und blicken auf den Brand der Kathedrale Notre-Dame in Paris am 15. April 2019.

der Rückkehr des Königshofes Ende des 16. Jahrhunderts fortan in Paris schlug. 1455 wurde der Revisionsprozess um Johanna von Orléans in Notre-Dame eröffnet. 1572, mitten in der heikelsten Phase der Religionskriege, fand hier die Trauung des künftigen Königs Heinrich IV. statt. Allerdings nur im Portal der Kirche, da der reformierte Bräutigam die katholische Kathedrale nicht betreten wollte. Die Brautmesse wurde anschliessend ohne ihn gefeiert. 1643 wurden die Eingeweide König Ludwigs XIII., 1715 die des «Sonnenkönigs» Ludwigs XIV. in der Kathedrale beigesetzt.

Der Brand in der Pariser Notre-Dame hat weltweit Bestürzung und eine grosse Welle

der Solidarität ausgelöst. Zwei Tage nach der Katastrophe dankte der Pariser Erzbischof Michel Aupetit den «mutigen Feuerwehrleuten, die den Dom vor einer totalen Katastrophe bewahren konnten».

Gegenüber der Tageszeitung «Le Figaro» zeigte sich Aupetit zudem «tief berührt» von der spontanen Welle aus Gebet und grosszügigen Spendenzusagen für den Wiederaufbau der Kathedrale. Notre-Dame sei angesichts ihrer Historie «die Seele Frankreichs», sagte Aupetit. «Sie ist das Zeichen für den Glauben dieser Nation, die, auch wenn sie es vergisst, die «älteste Tochter der Kirche» bleibt.»

kath.ch

«Wir können diese brutale Gewalt nicht verstehen»

«Das ganze Land steht unter Schock. Es ist eine Tragödie.» So beschreibt Bischof Warnakulasurya Wadumestriye Devasritha Valence Mendis im Gespräch mit dem katholischen Hilfswerk «Kirche in Not» die Situation nach den Bombenanschlägen auf Kirchen und Hotels am Ostersonntag in Sri Lanka.

Die Terroranschläge auf Kirchen und Hotels in Sri Lanka sollen ein Racheakt für die Angriffe eines australischen Neonazis auf Moscheen im neuseeländischen Christchurch sein. Das sagte der stellvertretende Verteidigungsminister Ruwan Wijewardene laut örtlichen Medien.

«Die drei Kirchen waren voll von Gläubigen, schliesslich war es Ostersonntag», erklärte Bischof Mendis. In den Kirchen wurden die meisten Menschen getötet. Hinzu kommen die

Opfer bei weiteren Sprengstoffanschlägen in drei Hotels in der Hauptstadt. Gemäss Angaben des sri-lankischen Gesundheitsministeriums starben 253 Menschen. Rund 500 wurden verletzt.

«Diese Angriffe kamen völlig unerwartet, zumal wir in den letzten sieben, acht Jahren sehr ruhig gelebt haben», erklärte der Bischof. Auch das Zusammenleben der Religionen sei abgesehen von kleineren Zwischenfällen harmonisch gewesen. «Wir können diese brutale Gewalt nicht verstehen. Es sind Verbrechen gegen die Menschlichkeit», sagte Bischof Mendis.

Sri Lanka war bis 2009 Schauplatz eines jahrzehntelangen Bürgerkriegs zwischen Tamilen und Singhalesen. Der Bericht «Religionsfreiheit weltweit» von «Kirche in Not» dokumentiert im Berichtszeitraum zwischen 2016 und 2018 mehrere Übergriffe auf religiöse

Minderheiten von buddhistischen wie hinduistischen Extremisten. Signifikante islamistische Übergriffe nennt der Bericht nicht, weist aber darauf hin, dass «die religiöse Harmonie und Einheit im Land zerbrechlich» seien. Die «tiefe Spaltung» Sri Lankas sei «stark religiös geprägt».

Auch Tamilen hierzulande sind von den Terroranschlägen in Sri Lanka betroffen. Der Hindutempel im Berner Haus der Religionen organisierte am Freitag nach Ostern eine interreligiöse Trauerfeier. Die Gewaltakte gegen Christen sind auch ein Thema bei einer Gruppe von rund 120 katholischen Tamilen aus der Schweiz, die ab Ostersonntag auf einer Wallfahrt in Portugal unterwegs war. Am Mittwochmorgen haben die Pilger in der Basilika des Wallfahrtsortes Fatima einen Trauergottesdienst für die Opfer der Anschläge gefeiert.

kath.ch

Schriftlesungen

Sa, 4. Mai: Florian

Offb 12,10–12a; Mt 10,17–22

So, 5. Mai: Godehard

ApG 5,27b–32.40b–41; Offb 5,11–14; Joh 21,1–19

Mo, 6. Mai: Evodius

ApG 6,8–15; Joh 6,22–29

Di, 7. Mai: Gisela von Ungarn

ApG 7,51–8,1a; Joh 6,30–35

Mi, 8. Mai: Bonifatius IV.

ApG 8,1b–8; Joh 6,35–40

Do, 9. Mai: Beatus

ApG 13,46–49; Mt 28,16–20

Fr, 10. Mai: Johannes von Avilla

ApG 9,1–20; Joh 6,52–59

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem

geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).

- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr im Kloster.

- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdientstag um 15:00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!



Erfolgreiche und stabile Weihnachtsskollekte

Bei der letztjährigen Weihnachtsskollekte gingen 2.1 Millionen Franken für die Kinderhilfe Bethlehem ein. Die grosszügigen Spenden fliessen an das Caritas Baby Hospital in Bethlehem/Palästina.

Jedes Jahr zu Weihnachten sammeln Schweizer Kirchen für die Kinderhilfe Bethlehem. Die Kollekte 2018 hat 2.1 Millionen Franken eingebracht, die dem Caritas Baby Hospital in Bethlehem/Palästina zugutekommen. Jahr für Jahr ermöglichen Kirchen, Freiwillige und Spender den Betrieb des Caritas Baby Hospitals, dem grössten privaten Schweizer Entwicklungsprojekt in Palästina. «Wir sind sehr dankbar für die grosse Solidarität unserer Spenderinnen und Spender in der Schweiz. Ihre Unterstützung ist auch Anerkennung für das grosse Engagement unserer Mitarbeitenden in Bethlehem», stellt die Geschäftsleiterin der Kinderhilfe Bethlehem, Sybille Oetliker, fest.

Einsatz für jährlich 53'000 Kinder

Die Mitarbeitenden des Caritas Baby Hospital kümmern sich inmitten der angespannten Situation im Nahen Osten um alle Kinder – unabhängig ihrer Herkunft und Religion. Dabei ist die Anzahl behandelter Kinder jährlich gestiegen. 2018 behandelte das Spital 53'000 Kinder und Babys ambulant und stationär, rund 3'000 mehr als im Vorjahr. Als rein karitative Einrichtung gegründet, ist das Spital heute wichtiger Stützpfeiler des palästinensischen Gesundheitssystems und der lokalen Wirtschaft.

Finanziert und betrieben wird das **Caritas Baby Hospital** im Westjordanland von der Kinderhilfe Bethlehem in Luzern. Das Behandlungskonzept bindet die Mütter eng in den Heilungsprozess ihrer Kinder mit ein und das Spital verfügt über einen gut ausgebauten Sozialdienst. 2018 wurden 53'000 Kinder und Babys stationär oder ambulant betreut. Alle Kinder erhalten Hilfe, unabhängig von Herkunft und Religion. Im Fortbildungszentrum des Spitals werden Kurse für Mitarbeitende und Externe angeboten. Nur dank Spenden kann das Spital seine Aufgaben erfüllen und Kinderleben retten. Informieren Sie sich über die aktuelle Situation in Bethlehem auf unserer **Homepage**

www.kinderhilfe-bethlehem.ch.

Spendenkonto PK 60-20004-7

IBAN CH17 0900 0000 6002 0004 7

Gottesdienst im Wallfahrtsort Luthern Bad



Gottesdienste im Mai 2019

mit Kaplan Emil Schumacher

Sonntag, 5. Mai

15.00 Uhr Pilgertagesdienst mit Krankensegnet

Donnerstag, 9. Mai

08.00 Uhr Eucharistiefeier

Musikalische Vigil / Morgenmusik zum Muttertag

Samstag, 11. Mai 19, 19.00 Uhr

Klosterkirche Namen Jesu Solothurn

Sonntag, 12. Mai 19, 11.00 Uhr

Johanneskirche Trimbach

Telemann
Gesellschaft
Schweiz

Dies ist der Gotteskinder Last

Kantaten zum Sonntag Jubilate und weiterer Vokal- und Instrumentalmusik von Georg Philipp Telemann (1681-1767) sind in zwei Konzerten unter dem Patronat der Telemanngesellschaft Schweiz in Solothurn und Trimbach zu hören. **Ausführende sind:** Ruth Achermann – Sopran, Patrick Oetterli – Bariton, Sabina Weyermann – Barockoboe, Nadja Camichel und Keiko Kinoshita – Traverso, Theresia Kainzbauer – Barockcello, Claire Charpentier – Orgel unter der Gesamtleitung von Roland Fitzlaff. **Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.** www.telemann-schweiz.ch



Antoniusfeier am 7. Mai 2019

Antoniuskapelle

Gärtnerstrasse 5, Solothurn

Jeden 1. Dienstag im Monat, **um 14.30 Uhr** findet **eine Andacht** statt. «Wir beten und singen mit dem hl. Antonius». Anschliessend besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Tee mit den Schwestern und Mitarbeitenden des Antoniushauses ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

TAIZÉfeiern in der St. Martinskirche Olten

TAIZÉfeiern jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschliessendem Umtrunk.

Nächste Feier: Donnerstag, 30. Mai (Auffahrt)



«Verweilen am Mozartweg»

Montag, 6. Mai 2019

18.00 – 19.15 Uhr

Zentrum Guthirt,
Bahnhofstrasse 51, Aarburg.

Das vergessene Wunderkind

Thomas Linley, ein Jugendfreund Mozarts

Ueli Ganz, Musikreferent, Wettingen

Reservationsmöglichkeit unter: T: 062 791 18 36 oder schweizer@mozartweg.ch Unkostenbeitrag Fr. 20.– Lift vorhanden www.mozartweg.ch

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 04.05.2019 – 10.05.2019

Samstag, 4. Mai

Fenster zum Sonntag.

Macht der Worte

SRF 1, 16:40

WH: So, 12:00, SRF 2

Wort zum Sonntag.

Veronika Jehle, röm-kath. Spitalseelsorgerin Winterthur und Zürich

SRF 1, 19:55

Film von Stephen Frears (GB 2013)

«Philomena» eine Mutter sucht ihren Sohn

SRF 1, 23:05

Sonntag, 5. Mai

Orthodoxer Gottesdienst aus der rumänischen Gemeinde der heiligen Erzengel Michail und Gavriil in Berlin

ZDF, 09:30

Sternstunde Religion. Die Pastorin, die eine sexuelle Revolution fordert

SRF 1, 10:00

Echtes Leben. Warum bin ich so allein?

Wege aus der Einsamkeit

ARD, 17:30

Gesunde Ernährung > SWR, 20:15

Radio 04.05.2019 – 10.05.2019

Samstag, 4. Mai

Zwischenhalt.

Gedanken, Musik und Glockengeläut der ev.-ref. Kirche Meikirch BE > Radio SRF 1, 18:30

Sonntag, 5. Mai

Katholische Welt. Das Kolpingwerk BR2, 08:05

Perspektiven. Handauflegen spendet Kraft > Radio SRF 2 Kultur, 08:30

Röm.-kath. Predigt. Vreni Ammann, Pfarreibeauftragte, St. Gallen Rotmonten > Radio SRF 2 Kultur, 10:00

Ev.-ref. Predigt. Matthias Jäggi, Pfarrer Ostermundigen > SRF 2 Kultur, 10:15

Musik für einen Gast.

Ingrid Mundschin, gehörlose Naturärztin > Radio SRF 2 Kultur, 12:38

Montag, 6. Mai

Morgengeschichte mit Hugo Rendler

Radio SRF 1, 08:40

Freitag, 10. Mai

Passage. Schweizer Mutter, deutscher Pass – 1946 oder die Rückkehr der Kriegskinder > SRF 2 Kultur, 20:00